



TS-Fastnachter sind im Discofieber

Tanz- und Spaßsitzung mit gelungener Mischung aus Eigengewächsen und närrischen Gästen



Die Garde stand bei der Tanz- und Spaßsitzung der TS als erste Gruppe auf der Bühne. Die Tänzerinnen waren im Laufe des Abends auch noch in anderen Gruppen im Einsatz. (Fotos: PS)

Ober-Roden (PS) - Endlich wieder Tanz- und Spaßsitzung bei der Turnerschaft: Bei der Rückkehr der Traditionsveranstaltung durfte sich die TS am Samstag über eine ausverkaufte Vereinshalle freuen. Während des rund viereinhalbstündigen Programms herrschte getreu dem Kampagnenmotto „Ich fühl mich Disco“ ausgelassene Stimmung in der Friedrich-Ebert-Straße.

„Licht aus, Spot an!“, startete Max Auth in bester Ilja Richter-Manier in den Abend. Der TS-Sitzungspräsident machte nach dem Einzug mit seinen Elferratskollegen klare Vorgaben für den Abend und die noch folgenden Tage bis Aschermittwoch: „Und lasst uns feiern in de Hall und uff de Gass. Ich fühl mich Disco - das werd en Spaß.“ Bereits vor drei Jahren hatte Auth das Amt des Sitzungspräsidenten bei der TS von Thomas Gotta übernommen. Pandemiebedingt war es für ihn am Samstag aber erst die zweite Tanz- und Spaßsitzung als Elferratschef. Bei der führte Auth nicht nur durchs

Programm, sondern blickte zu Beginn in seinem Protokoll auch zurück. Corona-Sorgen kamen dabei ebenso zur Sprache wie das Werten, dass...-Comeback und die Katar-WM. Lokale Themen waren unter anderem die Parkplatznöte rund um den TS-Sportplatz, der 45. Jahrestag der Owerärrer-Orwischer Zwangsvereinigung und die örtliche Kneipensituation. Zudem hielt Auth ein viel beklatschtes Plädoyer für die Toleranz.

Auch der längeren Corona-Zwangsperiode geschuldet, sei das Lampenfieber bei den Mitwirkenden in diesem Jahr besonders groß gewesen, gab Max Auth zu. Mit dem Programmstart war die Anspannung dann aber wie weggefliegen. Zu ihrer Sitzung hatte sich die TS in guter Tradition auch einige närrische Hochkaräter aus der Nachbarschaft eingeladen, die das abwechslungsreiche Programm bereicherten. Für die tänzerischen Highlights waren die Gastgeber aber wieder allein verantwortlich. Los ging es mit der von Claudia Klein trainierten Garde, die gemeinsam mit dem Elferrat eingezogen war. Für die Gardetänzerinnen blieb es nicht der einzige Auftritt an diesem Abend. Sie waren ausnahmslos auch noch zusätzlich in einer der folgenden Tanzgruppen aktiv und durften sich wie alle Mitwirkenden über den von Klaus Hilger gestalteten Kampagnenorden freuen. Tamina Burkard hatte mit den „Diamonds“, nach deren Auftritt die erste Rakete des Abends gezündet wurde, und den „Sparks“ gleich zwei von ihr trainierte Gruppen auf der Bühne im Sitzungseinsatz. Viel Applaus gab es auch für die von Saskia Mahr trainierten „Chiquitas“ und die Gruppe „ReYUnion“ mit ihrer Trainerin Nadine Simon-Gerl. Ebenfalls ein Highlight des zweiten Sitzungsteils das Männerballett, das mittlerweile die „Söhne Rödermarks“ und die „Hanghühner“ vereint und wie schon einige Wochen zuvor bei der „Ladies Night“ gefeiert wurde. Die Trainerinnen Romina Hubert und Sarah Grimm hatten ihre Truppe top vorbe-

reitet. Unter anderem glänzten die Jungs bei ihrem Party-Hitmix als Boygroup und mit einer Hommage an die Flippers. Besuche närrischer Herrscher gab es am Samstag gleich zwei: Über 100 Fastnachter der SKG Rodgau um das Prinzenpaar Erik I. (Stenger) und Stephanie V. (Weimer) machten ebenso Station in der TS-Halle wie die örtlichen Regenten Marcel I. (Kopp) und Cassandra I. (Keller). Max Auth freute sich, neben der Prinzenpaaren auch seine Sitzungspräsidentenkollegen Sascha Reiser (TG Ober-Roden) und Stefan Schmidt (SKG Rodgau) begrüßen zu dürfen. Neben viel lobenden Worten wurden natürlich auch die Kampagnenorden ausgetauscht. Norbert Köhler und Karl-Walter Huss, von der TG-Sitzung bestens bekannt, nahmen auch bei der TS in ihrem Gesangsvortrag humorvoll örtliche Gegebenheiten unter die Lupe. Frank Eser von den Sportfreunden Rodgau erzählte, wie sich Männer gegen das Alterwerden wehren. Mit Andreas Kraus hatten sich die TS-Fastnachter außerdem ein Büttenas aus Bieber eingeladen, dessen Renovierungskünste die Sitzungsbesucher bestens unterhielten. Auch für Kraus gab es etliche Tuschs von Alleinunterhalter „Holger M.“, der die Sitzung begleitete.

Die Giesemer Trottwa-Lersche waren ebenfalls wieder bei der TS zu Gast. Ihre Lieder hatten zur Freude des Publikums etliche Mitsing- und Mitmachelemente. Das traf auch auf Michi Reiser („Die Zeit ohne Fassenacht, endlich isse vorbei!“) von Ortsnachbar Turngemeinde zu, der an lokale Gegebenheiten angepasste Stimmungshits im Gepäck hatte. Tom Jet, auch Stammgast bei TS-Sitzungen, leitete schließlich nach Mitternacht das Finale ein.



Für ihren Party-Hitmix wurden die Mitglieder des TS-Männerballetts gefeiert.

Rathaussturm AM FASTNACHTSSAMSTAG

auf dem Rathausplatz in **Ober-Roden** am 18.2.2023

ab 13.00 Uhr

Stimmungsmusik mit närrischem Treiben

13.15 Uhr

Abmarsch des Karnevalszuges der Ortsvereine vom Parkplatz des TS-Vereinsheims

anschließend Kapitulation der Stadtverwaltung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Herzliche Einladung an die Bevölkerung!



ROSENMONTAGSUMZUG IN URBERACH

Zum 25. Mal findet am **20.2.2023** der Rosenmontagsumzug statt.

Abmarsch um 14.33 Uhr

Gegen 15.00 Uhr werden die Zugteilnehmer am Rathaus begrüßt und vorgestellt.

Für das leibliche Wohl und weitere Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Herzliche Einladung an die Bevölkerung!



Sa 25. Feb. 2023
10:00-15:00 Uhr
Wiesbadener Straße

www.bildungsmesse-rodgau.de

powered by



Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Die neue Haarmode ist da:
Neuer Schnitt - besseres Aussehen für Sie und Ihn!
Damit sind Sie auch 2023 wieder voll im Trend!



WWW.FRISEUR-RIES.DE

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
0 800-0 03 12 43
(gebührenfrei)
od. **0 60 71 - 73 95 70**



Dem Aufruf, Hilfsgüter für die Erdbebenopfer zu spenden, sind zahlreiche Menschen gefolgt. (Foto: PS)

Hilfsgüter-Transport für Türkei startklar gemacht

Große Spendenbereitschaft in Rödermark / Material für 40-Tonner

Ober-Roden (NHR) - Auf die Erdbeben-Katastrophe in der Türkei und Syrien reagieren viele Menschen hierzulande mit großer Hilfs- und Spendenbereitschaft. Das zeigt sich auch in Rödermark: Dort haben die Stadtverwaltung, der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein (DTF), der Ausländerbeirat und der KSV Urberach spontan und schnell gehandelt, frei nach dem Motto „Mitgefühl und Solidarität“. Einem Aufruf, Hilfsgüter für die Leidtragenden des Schreckensszenarios zu spenden, sind am Mittwoch voriger Woche zahlreiche Menschen gefolgt. Auf dem Parkplatz vor der Sporthalle Ober-Roden herrschte reges Kommen und Gehen. Kofferräume wurden geleert, Kartons befüllt und auf Lkw Ladeflächen gehievt. Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Decken, Schlafsäcke, Babynahrung... All das, was als Spendengut erbeten worden war, landete tatsächlich in großen Mengen im Anhänger eines Lasters. Bürgermeister Jörg Rotter, die Erste Stadträtin Andrea Schülner und Landrat Oliver Quilling verschafften sich vor Ort einen Eindruck von den Transport-Vorbereitungen. Sie zeigten sich beeindruckt vom großen Engagement, mit dem insbesondere junge DTF-Mitglieder beim stundenlangen Sortieren der Hilfsgüter zu Werke gingen. Vorherrschende Gefühle auf

dem Parkplatz: Trauer und Anteilnahme. Rödermärker mit familiären Wurzeln in der Türkei, deren Angehörige im Katastrophengebiet gestorben sind, verletzt wurden oder materiell schwere Schäden erlitten haben, berichteten über die erschütternden Nachrichten. Zu Beginn dieser Woche, nachdem unter logistischen Gesichtspunkten und auf der Behördenschiene eine Vielzahl von Vorbereitungen erledigt waren, hieß es schließlich: „Ein Lkw mit zwei Leuten ist startklar.“ Den 40-Tonner stellt Michael Hauser zur Verfügung. Also just jener Mann, der mit seinem Rhein-Main-Frachtentankontor mittlerweile 36 Hilfsgüter-Transporte in die Ukraine absolviert hat und folglich sehr genau weiß, wie derlei schwierige Missionen einzufädeln sind. Wo die Spendengüter in der Türkei abgeladen und Verwendung finden werden, war zu Beginn der Tour in Richtung Südosten noch unklar. Stark betroffene Großstädte wie Malatya und Adiyaman wurden als potenzielle Ziele genannt. Aus der Region Hekimhan, die mit Rödermark freundschaftliche Kontakte pflegt, meldeten dortige Bewohner ihren Verwandten in Deutschland: „Keine größeren Zerstörungen in der Kernstadt, aber Schäden in den umliegenden Dörfern.“ So müssen und werden sich die Lkw-Fahrer in der Türkei selbst ein Bild machen und Rücksprache mit den Projekt-Koordi-

natoren in Rödermark halten. Thomas Mörsdorf, der Leiter des städtischen Fachbereichs für Kultur, Heimat und Europa, ist ebenso eingebunden wie Mustafa Basak-Richter, der Vorsitzende des KSV Urberach. Er zieht in Erwägung, selbst in die Erdbebenzone zu reisen, um direkt vor Ort zu schauen, wo Spendenmaterial und -geld am wirkungsvollsten eingesetzt werden kann. Seine Motivation und Grundüberzeugung beschreibt Basak-Richter wie folgt: „Hier, in dieser tragischen Ausnahme- und Notsituation, geht es einzig und allein darum, betroffenen Menschen zu helfen. Nation, Religion, Politik – das alles spielt aus meiner Sicht keine Rolle. Nur die humanitäre Unterstützung zählt.“ Apropos „Spendengeld“: Die Sammlung in der Stadt zwischen Bulau und Breidert wird fortgesetzt. Bis Montagmittag waren bereits 13.295 Euro eingezahlt worden: Geld, das Leid lindern und Perspektiven für das Über- und Weiterleben eröffnen soll. Geldbeträge nach Wahl können eingezahlt werden auf das Spendenkonto der Stadt Rödermark: DE62 5085 2651 0045 9003 62, Verwendungszweck „Erdbebenopfer Türkei“. Wer nähere Auskünfte zu den Rödermärker Anstrengungen rund um das Begriffspaar „Spenden und Hilfe“ erfragen möchte, schreibt eine E-Mail an thomas.moersdorf@roedermark.de

Schweres Gerät oder Geld

Benefizveranstaltung für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Rödermark (NHR) Viele Türk aus Hekimhan leben in Rödermark. Ihre Heimatstadt liegt im Erdbebengebiet. Viele Opfer sind zu beklagen - auch direkte Angehörige Rödermärker Bürger. Die Reinigungsfachkraft des Nedelmann-Theaters stammt aus Elbistan, unweit von Kahramanmaraş, dem Epizentrum des Erdbebens. Ihre Eltern und Geschwister haben überlebt, aber zu vielen Verwandten und Freunden besteht kein Kontakt mehr. Das Schlimmste ist zu befürchten. Im Moment hilft vor

allem schweres Gerät vor Ort - sowie Geld, um die Hilfsmaßnahmen zu finanzieren. Beim Geldsammeln wollen die Rödermärker Künstler dabei sein und organisieren für den 23. Februar ab 19.30 Uhr im Theater & nedelmann eine Benefizveranstaltung zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Henni Nachtsheim, Volker Heymann, Jörg Becker, Marcella Hagenauer, Roland Ulatowski, Roland Kern, Hidir Karademir sowie Jörg Rotter als Schirmherr der Veranstaltung haben bereits zugesagt, die

Wohnzimmerkünstler dabei zu unterstützen, was sie am besten können: öffentlich nachdenken, unterhalten und natürlich auch Spaß machen. Sylvia Baumer und KiR-Kollegen werden Kunstwerke gegen eine Mindestspende in andere Hände geben. Der Eintritt ist frei. Um großzügige Spenden wird gebeten! Das Platzangebot im Theaterwohzimmer ist begrenzt. Eine Reservierung unter Tel. 4827616 oder karten@theater-und-nedelmann.de ist dringend empfohlen.

Sperrungen wegen des Rathaussturms

Rödermark (NHR) Wegen des Rathaussturms in Ober-Roden am Samstag, 18. Februar, ist es erforderlich, die Dieburger Straße zwischen der Einmündung Glockengasse und der Volksbank von 11 bis 18 Uhr für den gesamten Verkehr zu sperren. Während dieser Zeit wird die Buslinie OF 95 teilweise umgeleitet. Die Busse verkehren ab Fahrplanbeginn bis Fahrplanende aus Richtung Neu Isenburg/

Dietzenbach nach der Haltestelle „Abzweig Nieder-Roden“ über Hanauer Straße, Mainzer Straße, Rödermarkring, Dieburger Straße, Bahnhof Ober-Roden, Dieburger Straße, Forststraße zur Haltestelle Siedlung Breidert und in Fahrtrichtung Dietzenbach/Neu-Isenburg in umgekehrter Reihenfolge. Die Haltestellen „Marktplatz“ bzw. „Kirche“ werden in dieser Zeit in beiden Fahrtrichtungen ersatzlos gestrichen.

Der Fastnachtsumzug zum Rathaussturm nimmt folgenden Weg: Aufstellung der Teilnehmer auf dem Parkplatz der Turnerschaft in der Neckarstraße; weiter über Dörnerstraße - Babenhäuser Straße - Taunusstraße - Dieburger Straße - Kulturhalle - Trinkbrunnstraße - Rilkestraße - Mainzer Straße - Frankfurter Straße - Dieburger Straße zum Rathaus. In diesen Straßen kommt es kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen.

WIR SUCHEN DICH!
BILDUNGSMESSE 2023
RODGAU

Sa 25. Feb. 2023
10:00 - 15:00 Uhr
Wiesbadener Straße

www.bildungsmesse-rodgau.de

powered by

Freunde der Nacht-Kappenabend 2023

Rödermark (NHR) Der aus unerfindlichen Gründen immer beliebter werdende „Freunde der Nacht“-Kappenabend findet auch in diesem Jahr wieder am Freitag vor Fastnacht, dem 18. Februar um 8.88 (=21.28 Uhr) im Sälche vom Mortsche (Gasthaus Zum Löwen) statt. Neben den altbekannten Vortragenden der FdN werden die

TS-Hanghühner und die Hausmacher erwartet. Auch das Prinzenpaar hat sein Kommen angekündigt. Das endgültige Programm dürfte fünf Minuten vor Veranstaltungsbeginn im Groben feststehen. Im Anschluss wird DJ Flo Brehm für beschwingte Rhythmen sorgen. Der Eintritt ist frei.

Projekt zur Rettung der Streuobstwiesen nimmt Fahrt auf

Arbeitseinsatz noch Ende Februar

Rödermark (NHR) Ende November 2022 organisierte der NABU Rödermark einen ersten Diskussionsabend zum Thema „Zukunft der Streuobstwiesen von Urberach“. 34 Teilnehmern zeigten deutlich, dass es viele Menschen gibt, die großes Interesse am Erhalt der wertvollen Wiesen haben. Daraufhin erklärten sich Vertreter des NABU bereit, ein Konzept für das größte zusammenhängende Streuobstgebiet in Rödermark südwestlich von Urberach zu erstellen. In den vergangenen elf Wochen wurden daher viele Gespräche geführt und Ortstermine vereinbart. Schließlich hatte der NABU für den 8. Februar zur 2. Diskussionsrunde eingeladen, wo er den Erschienenen das Konzept vorstellte und viele weiterführende Informationen gab. Knapp 40 Personen waren der Einladung gefolgt. Es wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog vorgestellt, dessen Umsetzung nötig wäre, um das 27 Hektar große Areal wieder in einen Hotspot der Artenvielfalt zu verwandeln. „Für uns ist es ausschlaggebend, dass alle Maßnahmen, die wir

durchführen, dauerhaft sind, d.h., dass nach der Herrichtung von Flächen diese auch dauerhaft gepflegt werden. Das wird der Knackpunkt des ganzen Projekts“, sagt der NABU-Vorsitzende und Organisator Dr. Rüdiger Werner. „Wir werden uns z.B. nur für die notwendige Neupflanzung von Obstbäumen einsetzen, wenn deren Pflege – und hier vor allem das Wässern in den ersten Jahren – langfristig gesichert sind. Hier sind die Eigentümer und weitere Streuobstwiesenfreunde gefragt, sich einzubringen.“ In einem ersten Schritt sollen am Samstag, 25. Februar, ab 10 Uhr bei einem Arbeitseinsatz aller Beteiligten erste Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden. Baumscheiben müssen freigeschnitten, die Wiesen entfilzt und unerwünschter Aufwuchs von Ginster, Pappelgehölzen oder Wildpflaumengebüschen entfernt werden. Der NABU lädt hierzu alle Flächeneigentümer, Streuobstwieseninteressierte und Naturschützer ein, mitanzupacken. Treffpunkt ist das Ende des Bergwegs. Der NABU wird die meisten Gerätschaften und Verpflegung bereitstellen.

Nachfragen und Infos unter 0170/3094095. „Eine entscheidende Maßnahme für den Erfolg des Projekts wird es sein, die Pflege der Wiesen anders zu organisieren, als das heute der Fall ist“, meint die stellvertretende NABU-Vorsitzende Doris Lerch. „Unser Ziel ist es, die Wiesen mittelfristig wieder in standortgerechte, magere Flachland-Mähwiesen umzuwandeln. Diese Wiesen zählen zu den artenreichsten Ökosystemen Mitteleuropas. Das kann nur gelingen, wenn sich Landwirte bereit erklären, sich der Pflege der Wiesen langfristig anzunehmen. Finanziert würde deren Arbeit über Agrarfördermittel bzw. Mittel des Vertragsnaturschutzes. Entsprechende konkrete Gespräche werden in der nächsten Zeit geführt werden.“ Aktuell liegt die Koordinierung des Projekts noch beim NABU. Der NABU Rödermark bittet weiterhin alle Eigentümer der Flächen im genannten Areal, sich zu melden (nabu@pswerner.de), denn ohne die Zustimmung der Flächeneigentümer können die geplanten Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Stimmungsvolle Senioren-Fastnacht

Ober-Roden (PS) Der monatliche Senioren-Nachmittag der St. Nazarius-Gemeinde, der nach langer pandemiebedingter Pause mittlerweile wieder regelmäßig stattfinden kann, stand in der vergangenen Woche ganz im Zeichen der fünften Jahreszeit. Maria Schrod, die bei der Senioren-Fastnacht die Moderation übernommen hatte, durfte ein abwechslungsreiches Programm ankündigen. In die Bütt gingen Elisabeth Hirschberg („Der ängstliche Mann“), Carola Gotta und Mechthilde Zöllner („Der Kirchgang“) sowie Helena Hitzel („Tierärztin“). Für stimmungsvollen Gesang sorgten „Die schrillen Forum-Perlen“ Inge



Kiesling, Maria Schrod, Gerlinde Spatz und Elisabeth Hirschberg, die von Reinhold Franz begleitet wurden. Die Country-Line-Dance-Gruppe Boots'n'Buckels der Germania gab eine Kostprobe ihres Könnens, auch die Prinzenpaare schauten vorbei. Für das Finale sorgten die Kiko-Forum-Spatzen, die von Bob Schrod am Klavier begleitet wurden. (Foto: PS)

FDP stimmt beim Haushalt mit der Koalition

Kritik von Freien Wählern und SPD / Defizit wächst

Rödermark (PS) - Neben der Koalition aus CDU und Anderer Liste/Die Grünen stimmte bei der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit der FDP auch eine der Oppositionsfractionen für den von Kämmerin Andrea Schülner eingebrachten Haushalt. Die SPD und die Freien Wähler votierten dagegen, der AfD-Stadtverordnete Jochen Roos fehlte bei der Beratung und Abstimmung.

Als Kämmerin Andrea Schülner den Etatentwurf im Dezember einbrachte, rechnete die AL-Politikerin im Ergebnishaushalt noch mit einem Defizit von 640.000 Euro. Die Lücke ist im Laufe der Beratungen und aufgrund von aktualisierten Zahlen aus dem Kreis deutlich größer geworden und beträgt nun rund 1,7 Millionen Euro. Grund dafür sind vor allem die Erhöhungen der Kreisumlage und der Schulumlage, was insgesamt mit mehr als einer halben Million Euro zu Buche schlägt. Hinzu kommen an größeren Posten bislang nicht eingeplante Ausgaben für die Kindertagespflege (92.000 Euro) und für ein Fuß- und Radwegekonzept (130.000 Euro) sowie Mehraufwand für die Straßenbeleuchtung (100.000 Euro). Im Ergebnishaushalt, der sozusagen die laufenden Geschäfte beziffert, stehen jetzt Ausgaben in Höhe von rund 79,7 Millionen Euro Einnahmen in Höhe von 78 Millionen gegenüber. Der Haushaltsplan 2023 mit dem dazugehörigen Finanzplan 2023 bis 2026 ist dennoch ausgeglichen. Dies sei aufgrund der guten Vorjahresergebnisse möglich, hatte Andrea Schülner schon in ihrer Einbringungsrede versichert. Die Stadtkasse sei mit ausreichender Liquidität zum Ausgleich der im Finanzplanungszeitraum fehlenden Mittel ausgestattet. Somit sei für den Haushalt 2023 erneut kein Haushaltssicherungskonzept erforderlich.

AL: „Haushalt gibt auch in Krisenzeiten Planungssicherheit“ Mahfooz Malik von der AL eröffnete die Haushaltsreden. Der vorliegende Haushalt sei eine Antwort auf eine Krisensituation in Folge des Ukraine-Krieges und

zugleich auch Ausdruck des politischen Selbstverständnisses und der zugrunde liegenden politischen Ziele der AL. Dazu gehört unter anderem eine städtebauliche und gewerbliche Weiterentwicklung mit Augenmaß.

„Uns ist es wichtig, dass wir Stadtentwicklung generationenübergreifend und ganzheitlich denken“, nannte Malik einen Schwerpunkt seiner Fraktion. Dank des Landesprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ könne Rödermark sowohl den Ortskern Ober-Roden als auch den Park am Entenweiher und die Fläche am Badehaus in Urberach aufwerten. Vor allem aber gebe es die realistische Perspektive für ein neues Jugendzentrum.

Aus dem Haushalt hob Mahfooz Malik unter anderem auch die Investitionen für ein Radwegekonzept, für die Sanierung der Rodaustraße und in eine familienfreundliche kommunale Infrastruktur hervor. Stichworte beim letzten Punkt waren der Neubau der Kita „Orwischer Entdecker“ und die anstehende Erweiterung und Sanierung der Grundschulen im Zuge des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung.

Die Personalausgaben von rund 23 Millionen Euro für die 550 Beschäftigten der Stadt, die von der Opposition oft als zu hoch kritisiert werden, seien gut investiertes Geld. Die Arbeit der Verwaltung sei von „unschätzbarem Wert“, so Mahfooz Malik. Der Haushalt gebe „finanzpolitische Planungssicherheit auch vor dem Hintergrund der Unwägbarkeiten einer nicht enden wollenden Aneinanderreihung von Krisen“, ist sich der AL-Stadtverordnete sicher.

SPD: „Koalition fehlt es an Ideen“ „Solide, aber nicht ausreichend“, nannte Lars Hagenlocher, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, den von Andrea Schülner vorgelegten Haushaltsentwurf. „Er reicht nicht aus, um diese Stadt nachhaltig weiterzuentwickeln und die Zukunft zu sichern“, kritisierte Hagenlocher.

„Wir machen es uns schön“, könnte man laut Hagenlocher



Die Stadtverordneten stimmten bei ihrer Februar-Sitzung unter anderem über den Haushalt ab. Foto: PS

Liebblingsprojekte der Koalition wie beispielsweise Stadtbau und Naturschutz überschreiben. „Wir unterstützen den Natur- und Artenschutz und die Aufwertung des Stadtbildes“, betonte Lars Hagenlocher. Die Sozialdemokraten legen ihr Hauptaugenmerk aber vor allem auf soziale Fragen. Rödermark verfüge über 52 öffentlich geförderte Wohnungen, doch die Warteliste sei 247 Namen lang. Der Koalition fehle es an Ideen, bezahlbaren Wohnraum für junge Familien zu schaffen. Eine Entlastung der Familien über die Kita-Gebühren lehnt die Koalition ebenfalls ab, nannte Hagenlocher einen weiteren Punkt.

CDU und AL würden sich etwa bei der Ausweisung von Industriegrundstücken gegenseitig blockieren. Viel zu oft würde sich die Koalition „progressiven Ideen“ verweigern. So sei etwa der Vorschlag für flexiblere Betreuungszeiten für Schulkinder ebenso abgelehnt worden wie ein Konzept gegen Gehwegparke.

Freie Wähler: „Haushaltspolitik der Bequemlichkeit“

„Die Haushaltspolitik der Bequemlichkeit wird fortgeführt“, kritisierte Björn Beicken, der neue Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler. Sichtbare Zeichen der Konsolidierung und Einsparungen, speziell bei den Personalkosten und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, würden fehlen. Die von Kämmerin Andrea Schülner prognostizierten Zahlen erscheinen Beicken zudem sehr optimistisch. Eine Steigerung der Personalkosten um

jährlich drei Prozent sowie eine Steigerung der Sach- und Dienstleistungen um ein Prozent würden bei einer weit höheren Inflation- und Zinsentwicklung zeigen, dass der Haushalt nicht nur auf Kante genäht ist: „Da ist schon gar kein Stoff mehr.“ Aufgrund dieser Risiken seien die Freien Wähler etwa beim Thema JUZ-Neubau so zögerlich, merkte Björn Beicken an. Gezielte Investitionen im Verkehrs- und Infrastrukturbereich seien wichtiger.

„Ein Skandal“, so Beicken, sei es, dass ein bestehender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Gewerbegebiet nördlich des Germania-Sportplatzes nicht umgesetzt werde. Die CDU habe ihre politischen Überzeugungen „auf dem Altar des sicheren Machterhalts“ geopfert. Es fehle der Mut, neue Gewerbegebiete auszuweisen. Von der Koalition kämen keine Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung, Oppositionsanträge würden abgelehnt oder - um Nuancen geändert - als eigene ausgegeben. „Was soll das sein, betreutes Regieren?“, polterte Beicken. „Wenn das so weitergeht, beantragen wir politisches Pflegegeld.“

FDP: „Haushalt auf dünnem Eis gebaut“

Die FDP stimmte als einzige der Oppositionsfractionen dem Haushalt zu. Der Fraktionsvorsitzende Tobias Kruger wollte dies als „Vertrauensvorschuss in die Arbeit des Bürgermeisters“ verstanden wissen. Die FDP begrüßte, dass diesmal kein Doppelhaushalt aufgestellt, keine Steuern erhöht und der Stellenplan nicht erweitert wurde. Die im Investitionsplan vorgesehe-

nen Investitionen können die Liberalen zudem mittragen.

„Das Defizit steht nicht für sich, es ist das Ergebnis einer Entwicklung“, meinte Tobias Kruger, der seit 2001 der Stadtverordnetenversammlung angehört. Damals hatte die Stadt 17,6 Millionen Euro Schulden, mittlerweile sind es fast 39 Millionen, umgerechnet 1370 Euro pro Kopf. Trotz Rettungsschirm und Konsolidierungsmaßnahmen sei ein strukturelles Defizit geblieben. Das für den Haushalt 2022 eingeplante Defizit von knapp 1,7 Millionen sei mit „dem Prinzip Hoffnung“ verbunden. Unsicherheiten würden sich etwa durch den Ausgang der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst ergeben.

„Der Haushalt ist auf dünnem Eis gebaut.“

Tobias Kruger geht davon aus, dass die Schulden auch künftig steigen. Gründe seien etwa die Kosten durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. „Die Herausforderungen werden nicht kleiner“, meinte Kruger auch mit Blick auf Inflation, Energiekrise, die Migrationssituation und den sozialen Wohnungsbau. Die zu geringe Finanzausstattung der Kommunen würde auch zehn Jahre nach dem sogenannten „Alsfeld-Urteil“, das eine grundsätzliche Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs verlangte, weiter zu Recht beklagt.

CDU: „Fortschritte nicht übersehen“

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Gensert warnte davor, mit Blick auf den Haushalt Katastrophenszenarien an die Wand zu malen. „Man sollte aber auch

nicht so tun, als gebe es keine Risiken und Herausforderungen“, plädierte Gensert für den Mittelweg.

Zu Ehrlichkeit gehöre, zu sagen, dass Rödermark ein strukturelles Haushaltsdefizit von rund zwei Millionen Euro habe. „Diese Problematik wird uns in absehbarer Zeit einholen“, meinte Gensert. Magistrat und Koalition würden aber handeln, um dem zu begegnen. So sei etwa das Gewerbegebiet nördlich der Kapellenstraße das größte seit rund 30 Jahren. „Das sind Dimensionen, die es seit T&N nicht mehr gegeben hat“, sagte Michael Gensert mit Blick auf das dort gebaute Marktezentrum. Auch das Gewerbegebiet Hainchesbuckel stehe vor der Realisierung. „Man darf die Fortschritte nicht übersehen“, rief der CDU-Fraktionsvorsitzende den Kritikern auch mit Blick auf den „Doppelschlag“ JUZ-Neubau und Umbau des alten Feuerwehrhauses, der die Jugendarbeit und den Ortskern voran bringe. Die Anträge der Opposition auf weitere Gewerbegebiete liefen dagegen oft ins Leere, weil ein Ansatz auf Realisierung dort oft gar nicht gegeben sei, da die Stadt in diesen Arealen vielfach keine Grundstücke besitze.

Zu Ehrlichkeit gehöre auch dazu, dass Rödermark beispielsweise für Neuansiedlungen von Unternehmen aus dem Bereich erneuerbarer Energien mangels Flächen nicht infrage komme. „Wir sind eine Stadt des Maschinenbaus und der Elektrotechnik“, skizzierte Gensert die Schwerpunkte der örtlichen Industriebetriebe.

WIR SUCHEN DICH!

BILDUNGS- MESSE 2023 RODGAU

Sa 25. Feb. 2023
10:00 - 15:00 Uhr
Wiesbadener Straße

www.bildungsmesse-rodgau.de

powered by

THURRODGAU

Ansehen & schützen

Freuen Sie sich auf Ihre frisch gestaltete Fassade.



Tolles Aussehen, nachhaltiger Schutz. Ihr Haus gewinnt mit unseren Profi-Fassadensystemen und individuellen Farbkonzepten. Rufen Sie uns an!

wunderlich wandgestaltung

siemensstraße 16
63322 rödermark
fon 0 60 74.6 13 70
info@wunderliches.de
www.wunderliches.de

kreative maltechniken • tapezierarbeiten • lackierungen • fassadengestaltung • trockenbau • wärmedämmung • pandomo

Mit zweieinhalb Jahren schon auf der Fastnachtsbühne

Kinder-Jugend-Fastnachtsshow der TS begeistert / Kindermaskenball am Sonntag

Ober-Roden (PS) - Schon der Blick auf die reinen Zahlen zur Kinder-Jugend-Fastnachtsshow der TS Ober-Roden beeindruckt: 96 Kinder und Jugendliche im Alter von zweieinhalb bis 17 Jahren standen am Sonntag auf der Bühne. Wie die Erwachsenen am Vorabend, so sorgte am Sonntag auch der Nachwuchs für eine ausverkaufte Halle.

Viele Monate lang hatten die Kinder für ihre großen Auftritte trainiert. „Spart nicht mit Applaus“, meinte daher das neue Moderatorinnenduo Lilly Fichtinger und Dalia Pietsch, das gekonnt durch das Programm leitete, in Richtung Publikum. Diesem Wunsch kamen die Zuschauer gerne nach, die gelungenen Auftritte des Nachwuchses wurden begeistert ge-



Der Nachwuchs hatte bei den Auftritten großen Spaß.

feiert. Sehr zur Freude auch des Organisationsteams unter der Leitung von Romina Hubert und Nadine Simon-Gerl, das im Vorfeld ganze Arbeit geleistet hatte.

Bei der Fastnachtsshow traten vor allem wieder die Tanzgruppen der TS in Erscheinung. Den Anfang machten mit den „Bambinis“, die von Alicia Rommel und Jördis

Thiele trainiert werden, die Aller kleinsten. Es folgten „Die kleinen Tanzmäuse“ (Trainerinnen Letizia und Luana Cucchini) und „Die flotten Bienchen“ (Ida Schallmayer). Im

zweiten Sitzungsteil hatten die „Sweeties“ (Noelle Wächtler), die „Happy Flamingos“ (Ida Schallmayer, Emma Damm), die „Little Dancer“ (Celina Berghäuser, Karlotta Scholler) und die „Diamonds“ (Tamina Burkard) ihren großen Auftritt.

Das Kinderprinzenpaar der TG Felix I. (Eder) und Anna I. (Rotter) schaute vorbei. Die Prinzessin hatte außerdem ihren Bruder Johannes, der in die Bütt ging, mitgebracht. Die von Birgit Köhl und Sabine Gotta vorbereitete Mini-Playbackshow sorgte in beiden Sitzungsteilen für Stimmung. Außerdem gab es Mitmachtänze mit dem Orgateam und natürlich eine Polonaise durch den Saal. Am Sonntag steht um 15.01 Uhr in der TS-Halle der Kindermaskenball an.

(Foto: PS)



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 und 3 des Gesetzes vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 07.02.2023 folgende

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Rödermark

16. Änderung

beschlossen.

Artikel I

§ 2 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

§ 2

Zuständigkeiten und Übertragung von Aufgaben

(3) Die Stadtverordnetenversammlung überträgt dem Magistrat gem. § 50 Abs. 1 HGO, die Entscheidung über folgende Angelegenheiten:

1. Verfahren zur vereinfachten Umlegung nach §§ 80 ff. Baugesetzbuch (BauGB)

2. Abschnittsbildung und Zusammenfassung mehrerer Erschließungsanlagen nach § 130 Abs. 2 BauGB,

3. Erwerb, Tausch, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken bzw. die Rückabwicklung von Grundstückskaufverträgen bis zu einem Betrag von EURO 150.000,00 im Einzelfall

4. Entscheidungen, ob ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird oder nicht bis zu einem Betrag von EURO 150.000,00 im Einzelfall,

5. Verpachtungen und Vermietungen, soweit der jährliche Pacht- oder Mietzins im Einzelfall den Betrag EURO 50.000,00 nicht übersteigt. Ausgenommen sind Erbpachtverträge sowie Pachtverträge für Gewerbe- und Industriegelände über 2.000 qm.

6. Entscheidungen über Stundung, Niederschlagung, Zahlungsaufschub, Ratenzahlung und Erlass von Ansprüchen im Einzelfall.

§ 7 wird wie folgt geändert:

§ 7

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis –80 €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen

Tel. 06106-26997-0

Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0

Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Oberthausen, Tel. 06104-4970-0

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Satzungen, Verordnungen, öffentliche Bekanntmachungen nach dem Kommunalwahlgesetz und den aufgrund des Kommunalwahlgesetzes ergangenen Rechtsvorschriften sowie andere Gegenstände, deren öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, werden mit Abdruck in der Zeitung (im Sinne von § 1 Abs. 1 BekanntmachungsVO),

„Neues Heimatblatt Rödermark“

öffentlich bekannt gemacht. Satzungen sind mit ihrem vollen Wortlaut bekannt zu machen. Gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungen sind zugleich mit der Satzung öffentlich bekannt zu machen.

Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages vollendet, an dem das „Neue Heimatblatt Rödermark“ den bekannt zu machenden Text enthält.

(2) Abweichend von Abs. 1 werden die Ladungen zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und des Ausländerbeirates durch Aushang in folgenden Bekanntmachungskästen öffentlich bekannt gemacht:

1. Rathaus Ober-Roden, Dieburger Straße 13 - 17

2. Rathaus Urberach, Konrad-Adenauer-Straße 4 – 8

3. Bürgertreff Waldacker, Goethestraße 39

4. Messenhausen, Grünanlage Urberacher Straße / Ecke Hohestraße

5. Bulauweg, (seitlich Bulauweg)

1) Die Bekanntmachungstafeln sind so einzurichten, dass sie der Öffentlichkeit je-derzeit zugänglich sind.

Auf den bekannt zu machenden Schriftstücken ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird; auf den bekannt gemachten Schriftstücken sind Ort und Zeitpunkt des Aushanges und der Zeitpunkt der Abnahme unterschriftlich zu bescheinigen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist mit dem Ablauf des ersten Tages ihres Aushanges an den dafür bestimmten Bekanntmachungstafeln vollendet. Der Tag des Aushanges und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit. Die bekannt zu machenden Schriftstücke dürfen frühestens am Tage nach der Sitzung abgenommen werden.

3) Satzungen, Verordnungen und sonstige öffentliche Bekanntmachungen treten am Tage nach Vollendung der Bekanntmachung in Kraft, sofern sie selbst keinen anderen Zeitpunkt bestimmen.

(4) Sind Karten, Pläne oder Zeichnungen und damit verbundene Texte und Erläuterungen bekannt zu machen, so werden sie abweichend von Abs. 1 für die Dauer von 7 Arbeitstagen, wenn gesetzlich nicht ein anderer Zeitraum vorgeschrieben ist, während der Dienststunden der Stadtverwaltung Rödermark, Stadtteil Ober-Roden. Rathaus Ober-Roden, Dieburger Straße 13-17. zur Einsicht für jede Person ausgelegt. Gegenstand, Ort (Gebäude und Raum), Tageszeit und Dauer der Auslegung werden spätestens am Tage vor deren Beginn nach Abs. 1 öffentlich bekannt gemacht.

Gleiches gilt, wenn eine Rechtsvorschrift öffentliche Auslegung vorschreibt und keine besonderen Bestimmungen enthält. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages vollendet,

an dem der Auslegungszeitraum endet.

(5) Die öffentliche Auslegung der Entwürfe der Bauleitpläne (Bebauungspläne oder Flächennutzungspläne) nach § 3 Abs. 2 BauGB ist unter Angabe von Ort (Gebäude und Raum) und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, mindestens eine Woche vorher öffentlich bekannt zu machen. Diese Bekanntmachung muss darüber hinaus den Gegenstand (genaue Bezeichnung des Entwurfs) sowie die Tageszeit der Auslegung benennen. Die Dauer der Auslegung bestimmt sich nach § 3 Abs. 2 S.1 BauGB. Daneben sind nach Maßgabe des § 4 a Abs. 4 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszuliegenden Unterlagen zusätzlich in das Internet einzustellen und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich zu machen. (6) Soll ein Bauleitplan (Bebauungsplan oder Flächennutzungsplan) in Kraft gesetzt

(6) Soll ein Bauleitplan (Bebauungsplan oder Flächennutzungsplan) in Kraft gesetzt werden, macht die Stadt nach Abs. 1 bekannt, dass der Bauleitplan beschlossen bzw. die Genehmigung erteilt wurde. Der Bauleitplan kann während der Dienststunden im Stadtteil Ober-Roden. Rathaus Ober-Roden, Dieburger Straße 13-17 eingesehen werden, worauf in der öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe der Dienststunden (Tageszeit) und des Auslegungsortes (Gebäude und Raum) hinzuweisen ist.

In der Bekanntmachung ist auch darauf hinzuweisen, dass die Dauer der Auslegung zeitlich nicht begrenzt ist. Die Stadt hält Bauleitplan, Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs.5 bzw. § 10 Abs.4 BauGB mit Wirksamwerden der Bekanntmachung zur Einsicht für jede Person bereit und gibt über ihren Inhalt auf Verlangen Auskunft. Mit der Bekanntmachung tritt der Bauleitplan in Kraft.

Wirksame Bauleitpläne sollen mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auch in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich gemacht werden. Gleiches gilt für die Ersatzverkündung von Satzungen, deren Rechtsgrundlage auf § 10 Abs.3 BauGB verweist.

(7) Kann die Bekanntmachungsform nach Abs. 1 und 2 wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Zufälle nicht angewandt werden, so genügt jede andere Art der Bekanntgabe, insbesondere durch Anschlag oder öffentlichen Ausruf. In diesen Fällen wird die Bekanntmachung, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist, in der Form der Abs. 1 und 2 unverzüglich nachgeholt.

Artikel II

Folgende Paragraphen und Absätze der Hauptsatzung der Stadt Rödermark werden nicht geändert:

§ 1 Abs. 1 und 2; § 2 Abs. 1, 2, 4 und 5; § 3; § 4 Abs. 1 und 2; § 5 Abs. 1 bis 4;

§ 6 Abs. 1 bis 4; § 6 a; § 8

Artikel III

Die vorstehende Satzungsänderung tritt gemäß § 7 der Hauptsatzung am Tage nach Vollendung der Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Rödermark, 08.02.2023

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,

Bürgermeister

Jagdgenossenschaftsversammlung

hier: Jagdbezirk Ober-Roden Süd und Nord, Jagdbezirk Urberach

Die gemeinsame Jagdgenossenschaftsversammlung der oben genannten Bezirke wird für Mittwoch, den 8. März 2023, 20:00 Uhr, in den Garderobenraum der Halle Urberach einberufen. In der an diesem Tag stattfindenden Genossenschaftsversammlung können unabhängig von der Zahl der erschienenen Jagdgenossen wirksame Beschlüsse gefasst werden (§ 8 der Satzung). Auswärtige Jagdgenossen haben sicherzustellen, dass sie von der Einladung Kenntnis erhalten (§ 7 der Satzung).

Tagesordnung:

1)Eröffnung und Begrüßung

2)Feststellung der Beschlussfähigkeit

3)Tätigkeitsbericht des Vorstandes

4)Entlastung des Vorstandes

5)Verwendung des Jagderlöses

6)Wahl der Wildschadensschätzer

7)Jagdverpachtung

8)Verschiedenes

Die Jagdvorstände

Jörg Rotter, Bürgermeister

Andrea Schülner, Erste Stadträtin

Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser Maske zu tragen.

Sterbefälle

am 07.02.23 in Rödermark: **Hans Derichs**, 91 Jahre, Seligenstädter Str. 26

am 07.02.23 in Darmstadt: **Ulrike Rehberg**, geb. Brandt, 87 Jahre, Ahornstr. 6

am 07.02.23 in Rödermark: **Dorothea Wascher**, geb. Scheer, 85 Jahre, Ringstr. 45

am 09.02.23 in Rödermark: **Inge Eiser**, 92 Jahre, Zwickauer Str. 2

am 11.02.23 in Seligenstadt: **Barbara Neuhäusel**, 90 Jahre, Schömbstr. 9

Beratung

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Schillerhaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Uhr

Beratung Wohnungssicherung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen

Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ung. Wochen

Schillerhaus: dienstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-956 oder seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

Alle vier Wochen montags von 8 bis 12 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de;

nächster Termin: 27. Februar

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Bürgersprechstunde der Polizei:

für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr; für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-956, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)

Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung

Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr

Spanischer Spieletreff: mitt-

wochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Angebote für Jugendliche

Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkinder

Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Lesecub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Bioabfall (14-täglich)

Bezirke D und E: Montag, 20. Februar

Bezirke B und C: Dienstag, 21. Februar

Bezirk A: Mittwoch, 22. Februar

Bezirk E: Donnerstag, 16. Februar

Bezirk A: Donnerstag, 23. Februar

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de). Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack

Bezirk 1: Dienstag, 21. Februar

Bezirk 2: Mittwoch, 22. Februar

Bezirk 3: Freitag, 24. Februar

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, 22. Februar, von 16 bis 18 Uhr in Waldacker, Am Buchrain. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein. Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkannister mit Resten und Feuerlöcher werden angenommen. Nicht mitgenommen werden Altreifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc. Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen. Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 911-956.

Ihre HEIMATZEITUNGEN

aus einer Hand



HL Gebäudetechnik GmbH
[Privat - Gewerbe - Industrie]



Benzstraße 3a
64807 Dieburg
Tel.: 06071-88 16 20
eMail: office@hl-gt.de
www.hl-gt.de

- Kälte & Klimatechnik
- Lüftungstechnik
- Photovoltaik
- Heizung & Sanitär
- Badsanierung & fugenlose Komplettbäder

Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
Spengler- und Zimmermannarbeiten
über 45 Jahre

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com

Was am Ende übrig bleibt?
Die Erinnerungen an einen einzigartigen Menschen.

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

Karneval: (K)ein Fest für Erkältungsviren

ANZEIGE

Et jeiht widder loss, Karneval steht vor der Tür! Gerade jetzt, nach fast drei Jahren Corona-Pandemie, möchten viele endlich wieder „so richtig“ feiern. Doch wo wir mit Freunden *schunkele*, *bütze un Leeder singe*, fühlen sich auch Viren aller Art wohl. Einmal über die Nasenschleimhaut eingedrungen, vermehren sie sich rasch. Folge: Halskratzen, Schluckbeschwerden, Abgeschlagenheit – eine Erkältung bahnt sich an. So weit muss es gar nicht erst kommen!

wirkt ursächlich gegen Erkältungsviren, indem er sie umhüllt und daran hindert, in die Zellen der Nasenschleimhaut einzudringen. So steht einer unbeschweren *jecken Zick* nichts mehr im Wege. Und: Selbst bei einer bestehenden Erkältung kann das Erkältungsspray die Symptome lindern und die Erkrankungsdauer verkürzen.¹ Weitere Informationen gibt es auf www.algovir.de.

Schutzfilm zum Sprühen

Mithilfe des *algovir*® Erkältungssprays (rezeptfrei in der Apotheke) können Erkältungsviren abgewehrt werden, bevor die Erkältung vollständig zum Ausbruch kommt. Der patentierte Wirkstoff Carragelese® aus der Rotalge



Karneval muss kein Fest für Viren sein.

¹ Koenighofer et al.: Carrageenan nasal spray in virus confirmed common cold: individual patient data analysis of two randomized controlled trials. Multidisciplinary Respiratory Medicine 2014, 9:57.

Philipp Scharrenberg in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Seit über zehn Jahren moderiert der mehrfache deutschsprachige Poetry Slam Champion die Sendung „kabarett.com“, die wöchentlich im SR und SWR läuft. Am Samstag, 25. Februar, ist Philipp Scharrenberg ab 20 Uhr mit seinem Programm

„Realität für Quereinsteiger“ in der Kelterscheune zu sehen. Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-rodermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.

Traueranzeigen
Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

„After Storm TOWABO“

Ober-Roden (NHR) Am Fastnacht-Samstag, 18. Februar, nach dem Rathaussturm, startet die Neuauflage des traditionellen Germania Maskenballs TOWABO ab 17 Uhr bei der Turngemeinde Ober-Roden. Die Germania veranstaltet zum ersten Mal den „After Storm TOWABO“ an der Mainzer Straße. Mit dabei sind DJ Flo und das Owerärer Prinzenpaar mit Gefolge. Maskierung ist erwünscht!
Ab 18 Jahren, Eintritt (Abendkasse) 5 Euro, Ende 1.30 Uhr. Einzige Veranstaltung am Abend nach dem Rathaussturm.

»Energiesparen hat nichts mit Verzicht zu tun. Es lohnt sich – für Sie und das Klima.«
Maximilian Gege



oekom.de/elg-ma
978-3-96238-407-4
12 Euro



Treffen im Restaurant „Zagreb“

Rödermark (NHR) Die Seniorenhilfe Rödermark hatte zum alljährlichen Heringessen nach Urberach in die Gaststätte „Zagreb“ eingeladen. Es kamen 72 Vereinsmitglieder und Gäste, somit war kaum noch ein Platz frei. Um 15 Uhr begrüßte der 1. Vorstand, Birger Flath, die Anwesenden und wünschte einen guten Appetit und einen geselligen Nachmittag. Danach wurden die Gäste durch das Personal

von „Zagreb“ mit dem Menü bedient. Goldgelbe, wunderbare Kartoffeln, umlegt von den Heringfilets, mit einer schmackhaften Sauce, dekorativ angerichtet, ein Genuss nicht nur für die Augen. Mit viel Gesprächsstoff verlief der Nachmittag wie im Flug. Dem Wirt und seiner gesamten Mannschaft sprach man ein großes Lob aus und versprach ein baldiges Wiedersehen.
(Foto: privat)

Kinder-Maskenball in der „TS-Narrhalla“

Ober-Roden (NHR) Mit ihrem traditionellen Kindermaskenball beenden die Fastnachts der TS Unterhaltungsabteilung am Fastnachtsonntag ihren närrischen Veranstaltungsreigen. Eine volle „Narrhalla“ und beste Stimmung waren bislang bei allen TS-Veranstaltungen an der Friedrich-Ebert-Straße an der Tagesordnung - der Ju-

gendausschuss ist sich sicher, dass dies am Sonntag unter seiner Regie auch so sein wird. Die Nachwuchsabteilung ist nämlich für den närrischen Nachwuchs zuständig und hat einiges für dessen Unterhaltung vorbereitet. Saalöffnung ist Sonntag um 14.30 Uhr, Karten gibt es nur an der Tageskasse.

Apotheken-Notdienst

- 17.02. Breidert Apotheke Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218
- 18.02. Julius Apotheke Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750
- 19.02. Apotheke im Kaufland Ober-Rodener-Str. 13-15, Rödermark, Tel. 06074/7284088
- 20.02. Rodau Apotheke Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06074/98501
- 21.02. Adler Apotheke Puisseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 22.02. Gartenstadt Apotheke Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040
- 23.02. Einhorn Apotheke Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795

Geburtstagskinder

- Ober-Roden
- 17.02. Betty Schöneberger, In der Plattenhecke 51, 82 Jahre
 - 18.02. Helga Schäfer, August-Bebel-Str. 5, 79 Jahre
 - 19.02. Karl Ludwig Rode, Forststraße 28, 72 Jahre
 - 22.02. Rudolf Münch, Thomas-Mann-Str. 15, 84 Jahre
 - 22.02. Erika Sander, Hauptstraße 118, 82 Jahre
 - 22.02. Ibrahim Demirci, Elisabethenstr. 5, 81 Jahre
 - 22.02. Anna Schuster, Am Wiesengrund 39, 70 Jahre
 - 23.02. Ellen Mansfeld, Zum Steckengarten 14, 74 Jahre
- Urberach
- 18.02. Dr. Jürgen Ganzer, Kinzigstraße 4, 77 Jahre
 - 18.02. Jürgen Schaller, Freiherr-v.-Stein-Str. 50, 73 Jahre
 - 18.02. Peter Schröder, Mozartstr. 25am 71 Jahre
 - 22.02. Klaus Diedrich, Spessarttring 19, 76 Jahre

Kurse im Badehaus

Rödermark (NHR) Im Badehaus ist der Kurs „Aqua-Fit für Schwangere“ noch nicht ausgebucht. Am 23. Februar beginnt das Trainings- und Entspannungsprogramm, das für Frauen ab der 16. Schwangerschaftswoche konzipiert ist. Die körperliche Fitness und das allgemeine Wohlbefinden in der Phase vor der Geburt sollen gestärkt werden.

Geplant sind insgesamt fünf Treffen bis zu den Osterferien. Donnerstags von 13 bis 13.45 Uhr ist Bewegung im Wasser angesagt. Verlangt werden 40 Euro pro Teilnehmerin. Wer sich näher informieren und anmelden möchte, klickt auf die Internetseite badehaus-roedermark.de. Dort, auf dem Online-Portal der Rödermärker Freizeitein-

richtung, finden sich auch detaillierte Angaben zu einem weiteren Angebot, das derzeit noch freie Plätze zu bieten hat. „Gelenkschonende Wassergymnastik“ wird ab Freitag, 3. März, praktiziert. Fünf Treffen à 45 Minuten soll es geben (13 bis 13.45 Uhr), zu zahlen sind ebenfalls 40 Euro für die komplette Staffel.

Rathäuser an Rosenmontag ab 12 Uhr geschlossen

Rödermark (NHR) Wegen des Rosenmontagsumzuges in Urberach sind die Rathäuser in Urberach und Ober-Roden an diesem Tag ab 12 Uhr geschlossen.



BERATUNG/HILFE

- Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
- Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
- Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
- Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Thrie Friß, Tel. 06074/97209
- Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu senioren-spezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Donnerstag, 16. Februar

10.45 Uhr: (Artemed) Eucharistiefeier

14.30 Uhr: (St. Gallus) Seniorengottesdienst

anschl. Senioren-Nachmittag

16.00 Uhr: Wortgottesfeier d. Erstkommunionkinder

Freitag, 17. Februar

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Ria Leiber // Herbert Schleinkofer)

Samstag, 18. Februar

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Fastnacht) (Walter Josef Sturm z. Jgd., Anna Maria Sturm geb. Weber, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Sturm u. Weber)

Fastnachtssonntag, 19. Februar

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier

Kollekte an Sa/So: Gemeindezentren

Dienstag, 21. Februar

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier

Aschermittwoch, 22. Februar

8.00 Uhr: (St. Gallus) Schülergottesdienst

16.00 Uhr: (St. Nazarius) Aschermittwochsgottesdienst der Erstkommunionkinder beider Gemeinden

19.00 Uhr: Wortgottesfeier zum Aschermittwoch mit Austeilung d. Aschenkreuzes

19.00 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Austeilung d. Aschenkreuzes

Donnerstag, 23. Februar

11.00 Uhr: (Eichenhof) Eucharistiefeier

18.00 Uhr: (St. Gallus) Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: (Evang. Kirche Ober-Roden) Ökumenische Fastenandacht

Freitag, 24. Februar

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

Samstag, 25. Februar

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorstellungsgottesdienst d. Erstkommunionkinder beider Gemeinden

19.00 Uhr: (St. Gallus) Nacht d. offenen Kirche

Sonntag, 26. Februar

10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier mitgestaltet von Rejoice-Kids

10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier

Kollekte an Sa/So: Öffentlichkeitsarbeit

In eigener Sache

Am Rosenmontag (20.) sowie Fastnachtdienstag (21.) bleiben beide Pfarrbüros von St. Gallus und St. Nazarius geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Vorstellungsgottesdienste

Der erste wichtige Schritt für das Zusammenwachsen im Pastoralraum ist das gegenseitige Kennenlernen. Damit mit Namen, die man liest und hört, ein Gesicht beziehungsweise eine Person verbunden werden kann, möchte sich das Team der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter in den einzelnen Gemeinden vorstellen. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Feier der Eucharistie. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung.

Folgende Vorstellungsgottes-

dienste sind geplant:

Am Samstag, 4. März, um 18.30 Uhr in Sankt Nikolaus, Jügesheim

Am Sonntag, 5. März, um 18 Uhr in Sankt Marien, Dudenhofen

Nacht der offenen Kirche am 25. Februar ab 19 Uhr

Im Rahmen unserer 200-Jahr-Feier der St. Gallus Kirche wird es eine außergewöhnliche Entdeckungsmöglichkeit geben: die Nacht der offenen Kirche. Es wird anders, zum Mitmachen und Entdecken, aber auch Entspannen und Besinnung-Finden sein.

Besuch und Vortag von Pater Anselm Grün „Im Wandel wachsen“

Wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffungsvoller werden können. Veranstaltungsort am Donnerstag, 2. März ist die Kirche St. Gallus Urberach. Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Eintritt: 10 Euro (Vorverkauf) 12 Euro (Abendkasse), freie Platzwahl. Ticketreservierung/-verkauf in Rödermark im Pfarrbüro Urberach zu den Öffnungszeiten oder im Pfarrbüro Ober-Roden zu den Öffnungszeiten, bei Bardo Suderleith, Tramminer Straße 5 Urberach (bardo.suderleith@web.de), Bücher am Gänseeck, Gänseeck 5, Urberach, Buchhandlung Rödermark, Dieburger Straße 80, Ober-Roden.

Senioren-Nachmittag an Weiber-Fastnacht in St. Gallus

Am 16. Februar lädt der Arbeitskreis Senioren ins Gemeindezentrum St. Gallus ein. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche ab 15 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum zum Krepplkaffee. Für Stimmung sorgen unsere Überraschungsgäste und die Musiker Ottmar und Albin Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Arbeitskreis Senioren.

Seniorenachmittag in St. Nazarius

Am Donnerstag, 9. März, findet um 14.30 Uhr in St. Nazarius ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Anschließend laden wir alle im FORUM zu Kaffee und Kuchen ein.

Wir suchen Verstärkung bei unseren Minis!

Als Ministrant bist du ganz nah am Altar dabei, trägst einen wichtigen Teil dazu bei, dass der Gottesdienst feierlich gestaltet werden kann.

Selbstverständlich ist das nicht alles. Neben den Gottesdiensten finden gemeinsame Gruppenstunden statt, in denen wir spielen, backen, Ausflüge unternehmen und viele verschiedene andere Aktionen und Aktivitäten machen oder auch Weihnachtsfeiern abhalten.

Wenn du Interesse hast oder Ihr jemanden kennt, der gerne bei uns Ministranten mitmachen möchte, dann meldet euch einfach im Pfarrbüro oder schaut nach einem Gottesdienst kurz bei uns in der Sakristei vorbei! Wir freuen uns auf Euch. Die Messdiener von St. Gallus

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 16. Februar

9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

Freitag, 17. Februar

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindeaal

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor, Anfängergruppe, Gemeindegottesdienst

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindegottesdienst

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zur Fastnacht, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gemeindehaus Urberach

11.15 Uhr: Kinderkirche, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team, Gemeindegottesdienst

Dienstag, 21. Februar

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 22. Februar

14.30-16.30 Uhr: Seniorenachmittag, Ober-Roden

Donnerstag, 23. Februar

9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Morija, Pfr. Oliver Mattes, Haus Morija

18.30 Uhr: „Schritt für Schritt“ - ein theologischer Abendspaziergang, Oan Weesch Treffpunkt Bodjaker Platz beim Urberacher Bahnhof, Bodjaker Platz Urberach

19.00 Uhr: Bibelkreis, Gemeindehaus Saal

19.00 Uhr: Passionsandacht, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Freitag, 24. Februar

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindeaal

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor, Anfängergruppe, Gemeindegottesdienst

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindegottesdienst

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 16. Februar

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumenische Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zur Fastnacht, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gemeindehaus Urberach

11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal

Montag, 20. Februar

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 21. Februar

10.00-12.00 Uhr: Ökumenische Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Saal

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin. Doris Huber, Tel. 50302, Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Mittwoch, 22. Februar

18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum

18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal

20.00 Uhr: KV-Sitzung, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal

Donnerstag, 23. Februar

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Morija, Pfr. Oliver Mattes, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumenische Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum

18.30 Uhr: „Schritt für Schritt“ - ein theologischer Abendspaziergang, „Oan Weesch“, „Bodjaker Platz“ in der Nähe vom Urberacher Bahnhof

19.00 Uhr: Ökumenische Passionsandacht in Ober-Roden. „Das letzte Abendmahl“, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 24. Februar

18.00 Uhr: Männerkochen, Küche & Saal

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Freitag, 17. Februar

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Samstag, 18. Februar

19.00 Uhr: Feuerabend (Grillabend) für Männer

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafe.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Hauskreise finden nach Absprache statt.

NABU-Stammtisch

Rödermark (NHR) Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr beim BSC, Tramminerstraße 88 in Urberach statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Die Stammtische bieten Interessierten die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen mit den Aktiven des Naturschutzbundes zu erörtern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Figur Mutter Gottes von Fatima ist entwendet worden

Rödermark (NHR) Die wandernde Mutter Gottes von Fatima ist eine geweihte Figur aus geschnitztem Holz, die eine private Gruppe von Gläubigen aus Rödermark seit über 70 Jahren sehr verehrt und im Gebet um Hilfe bittet. Diese Figur geht von Familie zu Familie. Dort kann man dann den Rosenkranz und andere Gebete beten.

Leider ist im Dezember 2022 die Mutter Gottes von Fatima in Waldacker (Drosselstraße) entwendet worden. Die Gruppe möchte die geweihte Madonna von Fatima sehr gerne wieder zurückhaben. Daher bittet man

die Person oder Kinder, die die Mutter Gottes entwendet hat, in Kontakt zu treten. Man wird keine Anzeige erstatten und es anonym behandeln. Man bittet auch die Bewohner von Waldacker um ihre Mithilfe falls sie etwas gesehen oder gefunden haben. Die Mutter Gottes circa 30 Zentimeter hoch, befindet sich in einem dunklen braunen Holzkasten, getragen von einer braunen Ledertasche.

„Diese Figur hat für unsere Gruppe eine wertvolle christliche Bedeutung. Bitte melden Sie sich unter der Nummer 97919, falls Sie Angaben machen können.“

Projektchor für St.Gallus zum großen Fest

Urberach (NHR) Es wird in diesem Jahr viele, sehr viele Veranstaltungen zu Ehren des 200-jährigen Bestehens der Kirche St. Gallus in Urberach geben.

Anfang September wird das Jubiläumsjahr mit einem Besuch des Bischofs gekrönt, er wird die Hl. Messe zelebrieren, ein ganz großes Ereignis für Urberach und Rödermark.

Die Kirchen St. Gallus und St. Nazarius sind seit einigen Jahren „schwesterlich“ verbunden, seitdem Pfarrer Gaebler beide Gemeinden als Seelsorger führt, sogar als offizieller Verbund.

So lässt es sich der Kirchenchor Cäcilia, der in St. Nazarius beheimatet ist, nicht nehmen, an diesem Tag den Festgottesdienst zu bereichern. Schon zweimal wurde der Chor zu Singen eingeladen; im vergangenen Jahr zur Kerb konnten sich die Urberacher Gemeindeglieder von dem ca. 50-köpfigen Choren-

semble musikalisch verwöhnen lassen.

Die Idee, zu diesem Ereignis einen Projektchor zu gründen, hatte Dirigent Wolfgang Tüncher. Gesungen wird eine wohlklingende, festliche Messe, die sehr gefällig ins Ohr geht.

Der Chor würde sich über Interessenten im ganzen Umkreis freuen, vor allem sind aber Sängern und Sänger aus Urberach sehr gerne gesehen, die einen Beitrag zu dem Ehrentag der eigenen Gemeinde leisten wollen. Die Proben beginnen am Mittwoch, den 1. März um 20.30 h im Forum St. Nazarius Ober Roden, Heitkämperstr. gegenüber der Kirche.

Alle, die den sakralen Chorgesang lieben, sind in freundlicher Atmosphäre herzlich willkommen.

Für Fragen steht die 1. Vorsitzende Karola Gotta gerne zur Verfügung unter Tel. 99159.

Kinderbibeltage Rödermark für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Urberach (NHR) Unter dem Motto „Mirjam, Aaron und Mose – drei Geschwister befreien ein ganzes Volk“ versammeln sich von Mittwoch bis Samstag der dritten Osterferienwoche (19. bis 23. April) Kinder aller Konfessionen unter dem Dach der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Roden, um miteinander zu spielen, zu basteln und zu singen. Beim gemeinsamen Morgeneinstieg in der Kirche gibt es ein von den jugendlichen Teamer*innen gespieltes Theater zum Thema und fetzige Musik von der KiBiWo-Band. Danach erleben die Kinder ein buntes Programm in kleinen Gruppen, die je nach Alter zusammengestellt werden. Für mittags ist ein einfaches warmes Essen geplant. Am Ende jedes Tages wird es freies Spielen an verschiedenen Stationen im Freien geben, das dann mit einem Abschlussspiel endet. Die Kinder treffen sich täglich von 10 bis 14 Uhr.

Wer vor 10 Uhr eine Betreuung braucht, kann sein Kind zur Frühbetreuung ab 8.30 Uhr anmelden.

Der Kostenbeitrag pro Kind beträgt 20 Euro (Gewisterkind: 10 Euro, weitere Geschwister zahlen nichts) – darin enthalten sind alle Bastel- und Spielmaterialien, Getränke und Mittagessen für die Kinder. Die Kosten für das Betreuerteam (ca. 20 Jugendliche im Alter von 13 bis Ü 20) tragen die beiden Kirchengemeinde – Spenden hierfür werden gern entgegen genommen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich – schriftlich per Anmeldeflyer, der gerne auch zugeschickt wird (preisung@petruskirche-urberach.de oder luttrell@gockel.de), Anmeldeschluss: 27. März.

Infos gibt es bei den Rödermärker Gemeindepädagoginnen Mairine Luttrell, Ober-Roden (Tel. 3017754) und Elke Preisung, Urberach (Tel. 61109), die das Projekt leiten.

HSG EMU

Ergebnisse

HSG Haibach/Glatzbach - E-Jugend 2:0

Herren IV - HSG Odenwald III 38:28

HSG Sulzb./Leidersb. II - Herren III 26:18

A-Jugend - JSG Groß-Umstadt/Habitzheim 26:41

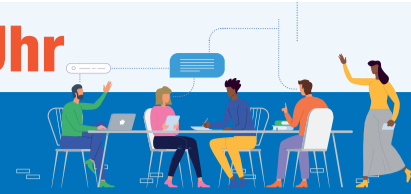
Herren I - HSG Aschafftal II 26:25

Spielbericht auf www.rhein-mainverlag.de -> Sport.

**SCHULE BILDUNGS-
BERUF MESSE 2023
STUDIUM RODGAU**

Sa 25. Februar 2023 10:00 - 15:00 Uhr

Messegelände Wiesbadener Straße, Rodgau Nieder-Roden
und online unter www.bildungsmesse-rodgau.de



Ausbildung in der Pflege – damit kann man sich sehen lassen!

Langen (PR) Die Pflegebranche nimmt auch in Deutschland einen immer höheren Stellenwert ein. Laut Statistischem Bundesamt kletterte die Zahl der Beschäftigten 2021 in der Gesundheitspflege bereits auf 1,04 Millionen. Knapp 500 000 davon sind in Krankenhäusern in der Pflege tätig. Das waren 18 % mehr als zehn Jahre zuvor.

In der Asklepios Klinik Langen wurde die Anzahl an Pflegekräften sogar überdurchschnittlich erhöht. Allein in den letzten drei Jahren kletterte die Zahl der beschäftigten Vollkräfte im Pflegedienst um 24% und das trotz Pandemie. Auch die Größe der Ausbildungskurse im Pflegebereich wurden in den letzten Jahren erweitert. 2023 bietet die Klinik über 50 Plätze für den Start in die Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/-mann. Die Kurse der dreijährigen Ausbildung beginnen im April und Oktober

wobei der praktische Teil in der Asklepios Klinik Langen und der theoretische Unterricht im Asklepios Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe in Dreieich durchgeführt wird. Die Ausbildungsvergütung ist dabei im Vergleich zu anderen Ausbildungen relativ hoch und beträgt bereits im ersten Ausbildungsjahr 1.210 € brutto bei einer Vollzeitausbildung. „Schon bei diesem Punkt zeigt sich, dass die vielen negativen Verallgemeinerungen, die oftmals mit dem Begriff der „Pflege“ verbunden werden nicht greifen. Richtig ist z. B., dass die Krankenhauspflege deutschlandweit eine der höchsten Ausbildungsvergütungen aufweist“, so Carina Kuffel, Pflegedirektorin der Asklepios Klinik Langen. Und wer keinen mittleren Schulabschluss vorweisen kann, hat die Möglichkeit über eine einjährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer in einen Beruf im Gesundheitswe-



Carina Kuffel, Pflegedirektorin Asklepios Klinik Langen.
(Foto: LPR)

sen zu starten.

Dass wieder mehr Jugendliche und junge Menschen eine Berufsausbildung im Pflegebereich anstreben hat sicherlich viele Gründe: Zum einen bietet die Ausbildung durch die Neustrukturierung vor 2 Jahren eine noch bessere Basis für extrem breitgefächerte Weiterbildungsmöglichkeiten. Egal ob man sich zum Praxis-

anleiter, zur Stationsleitung, zur Intensivfachpflegekraft, oder zur Atemtherapeuten weiterbilden, den Fokus auf die „Palliativpflege“ legen, oder sich zur Hygienefachkraft weiterschulen lässt, das alles geht problemlos mit Abschluss der Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/-mann. Auch wer seine Fähigkeiten noch weitere ausbauen möchte, kann mit dieser Ausbildung die Basis für seine berufliche Karriere legen, denn nach der klassischen Berufsausbildung kann ein Studium abgeschlossen werden. Möglich sind etwa Bachelor- und Masterstudiengänge für die Fächer Pädagogik und Management. Für viele ebenso interessant ist das Studium der Pflegewissenschaft, in welchem man sich mit der Praxis des Berufs befasst, Pflegeforschung betreibt und neue Pflegekonzepte entwickelt.

„Wir motivieren unsere Mitarbeiter und unterstützen sie

aktiv bei der Weiterqualifizierung, denn die Ausbildung ist für uns eines der zentralen Themen der Gegenwart und Zukunft“, so Carina Kuffel, Pflegedirektorin und Klinikmanagerin der Asklepios Klinik Langen. Derzeit unterstützen wir pro Jahr jeweils über 20 Pflegedienstmitarbeiter bei Ihrer Fort-/Weiterbildung. Dass die Tätigkeit in der Pflege darüber hinaus relativ krisensicher ist, hat auch mit dem demografischen Wandel zu tun. Jede fünfte Person in Deutschland ist älter als 66 Jahre und im Dezember 2019 waren allein 4,13 Millionen Menschen pflegebedürftig, 2009 waren es noch 2,34 Mio.

Zudem ist der Beruf als Pflegefachkraft extrem familienkompatibel und ein Wiedereinstieg z.B. auch nach einer längeren Familienpause in vielen Kliniken durch spezielle Arbeitszeitmodelle möglich. „Auch

in der Asklepios Klinik Langen passen Familie und Pflegeberuf gut zusammen. So bieten wir „Wiedereinsteigern“ z. B. die Möglichkeit, zunächst mit reduzierter Stundenzahl zu festen Arbeitszeiten, die mit der Kinderbetreuung gut vereinbar sind, in den Beruf zurückzukehren“, erklärt Bahr Aras, vom Bewerbungsmanagement Pflege der Asklepios Klinik. Um Pflegekräften, aber auch jungen Menschen, die über eine Ausbildung im Bereich Pflege nachdenken, einen Einblick in Welt der Klinik geben zu können, bietet die Asklepios Klinik Langen nicht nur regelmäßige Bewerbertage, sondern auch die Möglichkeit zum Praktikum an.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Aras, Bewerbungsmanagement Pflege gerne zur Verfügung, Tel.: 06103 / 912 6 10 10, E-Mail: b.aras@asklepios.com

Unbürokratische Hilfe in finanziellen Notlagen

Die Stiftung Rödermark hat eine bis ins 16. Jahrhundert zurückreichende Geschichte / Lions-Club überreichte Spende von 1000 Euro

Rödermark (NHR) „Finanzielle Notsituation“ lautet das Stichwort: Ein „Hr. Sv. M.“ hat für den Kauf einer Fahrkarte 5,85 Euro erhalten, „Herr Ö.“ 100 Euro für die Teilnahme eines Kindes an einem Zeltlager, „Frau W.“ 50 Euro als Zuschuss für den Kauf eines Kühlschranks; es gab Geldbeträge für Fahrkarten, Essen, ein Paar Kinder-Gummistiefel, die Zuzahlung für eine Zahnspanne oder die Ausstellung eines Ausweises, für „medizinische Versorgung“ oder schlicht zur „Existenzsicherung“. Der größte Ausgabenposten waren zuletzt 1000 Euro, mit denen 2020 die Arbeit der Alltagsdrogenberatung unterstützt wurde. Ein städtischer Geldtopf für schnelle, unbürokratische Hilfe ist die Stiftung Rödermark. Sie hat eine bis ins 16. Jahrhundert zurückreichende Geschichte. Wie die Stiftungserlöse im vergangenen Jahr verwendet werden, das lässt sich dem jährlich zu erstellenden Abschlussbericht der Stiftung entnehmen. Der wird für das laufende Jahr eine großzügige Spende nennen können: Franziska Berblinger-Wolf, die Vorsitzende des Lions Clubs Rodgau-Rödermark, und dessen Schatzmeister Michael Mengler überreichten Erster Stadträtin und Sozialdezernentin Andrea Schülner und der zuständigen Fachbereichsleiterin Susanne Kaludra in der vergangenen Woche einen symbolischen Scheck über 1000 Euro.

Das Geld hatten die Lions mit ihrem Stand auf dem Ober-Röder Adventsmarkt erwirtschaftet. Marmeladen gab es da und Plätzchen aus den Küchen und Backstuben der Mitglieder, dazu Punsch und

Glühwein, alles offensichtlich von so guter Qualität, dass der Rubel zugunsten der Stiftung Rödermark rollte. „Es war schön, dass wir uns endlich wieder nach außen präsentieren konnten, und es ist schön, wenn man eine so sinnvolle Sache wie die Stiftung unterstützen kann“, sagte Berblinger-Wolf. „Wir sind den Lions sehr dankbar, betonte Andrea Schülner. Angesichts der Tatsache, dass das Stiftungskapital von rund 150.000 Euro kaum noch Zinsen abwirft, sei man auf Spenden angewiesen, um Bürgerinnen und Bürgern bei finanziellen Engpässen kurzfristig Hilfe leisten zu können. „Deshalb haben wir in den vergangenen zwölf Monaten auch viel Werbung für die Stiftung gemacht. Deshalb stand auch während der Seniorenweihnachtsfeiern eine große Spendenbox für potentielle Einzelpersonen bereit.“

Einzelhilfe – nach dieser Vorgabe werden die Mittel verteilt. Über Kleinbeträge bis zu 300 Euro entscheidet dabei die Fachabteilung der Verwaltung selbst, größere Beträge muss der Magistrat genehmigen. Für Obdachlose gebe es auch ganz ohne Papierkram schon mal Geld für eine warme Mahlzeit. Ansonsten gelte: „Wir lassen uns von den Menschen, die um unsere Hilfe bitten, immer die Bescheide zeigen, mit denen die Sozialbehörden es abgelehnt haben, für bestimmte Dinge aufzukommen“, versicherte Susanne Kaludra. Das könne sie selbst dann manchmal nicht nachvollziehen. „Oft geht es dann um Menschen oder ganze Familien, deren Einkommen gerade so über der Grenze liegt. Das reicht dann im Normalfall eben auch



(Foto: Stadt)

„gerade so“, aber nicht, wenn etwas Unvorhergesehenes dazwischenkommt.“

„Diese Hilfe ohne viel Formalismus macht die Stiftung so wertvoll“, sagt Erste Stadträtin Schülner. „Denn sie springt schnell ein, wo andere nicht können, wollen oder dürfen. Dass das notwendig ist, zeigen die Zahlen des Sozialberichts. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um für unsere Stiftung zu werben. Spenden kommen direkt bei denen in unserer Stadt an, die wirklich Hilfe benötigen.“ Spenden können überwiesen werden auf das folgende Konto: Sparkasse Dieburg, IBAN DE62 508 526 51 0045 9003 62, BIC HELADEFIDIE, mit dem Verwendungszweck: „Stiftung Rödermark“. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt. Die Stiftung Rödermark geht zurück auf die so genannte „Ober-Rodener Spende“ – ihr ist ein Eintrag auf „Wikipedia“ gewidmet. Demzufolge wurde die „Spendung“ von Reinhard von Hanau-Lichtenberg (1494–1537) mit seinem Testament errichtet. Reinhard war ein nachgeborener Sohn des Grafen Philipp II. von Hanau-Lichtenberg und der Anna

von Isenburg. Er war Domherr in Straßburg und Köln und Pfarrer in Ober-Roden. Die Stiftung nahm ihre Arbeit 1543 auf. Zum Verwalter wurde das Frankfurter Heilig-Geist-Spital bestellt. Als Kapital stand der Erlös aus dem Vermögen Reinhard von Hanau-Lichtenberg zur Verfügung. „Es handelte

sich um eine Summe von mindestens 900 Gulden“, heißt es auf Wikipedia. „Die Zinsen wurden an Arme in Ober-Roden und Kolbsheim im Elsass ausgeschüttet. Gemeinsam bestimmten der Pfarrer und die Spitze der weltlichen Obrigkeit in Ober-Roden – zunächst der gräfliche Schultheiß, in der Endzeit dann der Bürgermeister –, wer aus der Stiftung zu bedenken war.“

Über mehrere hundert Jahre erfüllte die Stiftung ihren Zweck. „Allerdings schwand das Kapital und damit auch der Zinsertrag zusehends. Nach der Inflation der 1920er Jahre waren es nur noch 300 Reichsmark, und die jährlich für die Armen zur Verfügung stehende Summe war unter 10 Reichsmark gesunken. 1937 erfolgte wohl die letzte Auszahlung. Anlässlich des

1200-jährigen Stadtjubiläums ließ die Stadt Rödermark die Stiftung im Jahre 1990 wieder aufleben. Das Frankfurter Heilig-Geist-Spital übergab dazu den Rest des Kapitals der alten Stiftung in Höhe von nun 300 Mark.“ Damit war an eine vernünftige Arbeit im Sinne der historischen Spende natürlich nicht zu denken. Aber eine städtische Anschubfinanzierung und zahlreiche private Spenden ließen das Stiftungskapital im Laufe der Jahre erheblich anwachsen. Es beträgt heute genau 153.387,56 Euro – das ist der in Euro umgerechnete Höchstbetrag, den das Kapital laut Satzung umfassen darf. Seit dieser Höchstbetrag erreicht wurde, können neben den Zinserträgen alle Zuzahlungen in voller Höhe für den Stiftungszweck verwendet werden.

Lebensversicherungen BGH-Urteil: Geldregen für Versicherte!

ANZEIGE

Wenn Sie eine Lebens- oder Rentenversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen haben, dann sollten Sie diesen Beitrag jetzt aufmerksam lesen – denn es geht um viel Geld!

In einem sensationellen Urteil hat der Bundesgerichtshof die Rechte von Versicherten massiv gestärkt und ermöglicht Ihnen, sich Ihr Geld mit guter Verzinsung zurückzuholen, ohne Abzug der viel zu hohen Maklerprovisionen und Verwaltungskosten der Versicherungsgesellschaften. Das Beste dabei: Dies gilt auch für bereits ausbezahlte oder gekündigte Versicherungen. Auch hier können Sie nachträglich Tausende Euro zusätzlich vom Versicherer einfordern, selbst dann, wenn Ihnen Ihre Unterlagen nicht mehr vorliegen.

Aufgrund mangelhafter Widerrufsbelehrungen in den Vertragstexten sind viele Versicherungsverträge auch heute noch anfechtbar. Man nennt dies „ewiges Widerrufsrecht“.

Bei einem Widerruf erhalten Sie – anders als bei der Kündigung – alle eingezahlten Beiträge ohne Abzug von Maklerprovisionen und Verwaltungskosten zurück. Und nicht nur das: Die Versicherung muss Sie auch an dem mit Ihrem Geld erzielten Anlagegewinn beteiligen. So können Sie bis zu 150 % der eingezahlten Beiträge zurückholen. Ein sattes Plus auf Ihrem Konto winkt!



Es geht um viel Geld. Foto: Bits and Splits/stock.adobe.com

Ob Ihr Vertrag betroffen ist, prüft zum Beispiel das Düsseldorfer Verbraucherportal helpcheck.de gratis und unverbindlich für Sie. Die Prüfung erfolgt auf Basis Hunderter Urteile datenbankgestützt und individuell durch spezialisierte Anwälte. Sie werden nach Vertragsprüfung beraten und können das Unternehmen, sofern Sie wünschen, auf Erfolgsbasis mit der Durchsetzung Ihres Anspruchs beauftragen.

Das bedeutet für Sie: Sie können nur gewinnen, denn Sie bezahlen nur einen Anteil des für Sie bei Ihrer Versicherung erzielten Mehrwertes an das Verbraucherportal. Ein fairer Deal, denn das Geld, das Sie ohnehin von der Versicherung erhalten hätten, bleibt komplett unangetastet. Das Unternehmen hat bereits über 50 Millionen Euro an seine Kunden ausbezahlt.

Die gratis Vertragsprüfung finden Sie hier: www.helpcheck.de/geldregen

SCHULE BILDUNGS- BERUF MESSE 2023 STUDIUM RODGAU

Sa 25. Februar 2023 10:00 - 15:00 Uhr

Messegelände Wiesbadener Straße, Rodgau Nieder-Roden
und online unter www.bildungsmesse-rodgau.de



Liebe Besucherinnen und Besucher der Bildungsmesse, verehrte Ausstellerinnen und Aussteller!

In diesem Jahr können wir uns auf der Bildungsmesse wieder persönlich treffen und das Angebot vor Ort hat „vor-Corona-Dimensionen“. Damit haben die Besucherinnen und Besucher die Chance, mit vielen Ausstellenden ganz unmittelbar ins Gespräch zu kommen über Ausbildungsstellen, Weiterbildung oder schulische Perspektiven.

Die Liste der vertretenen Anbieterinnen und Anbieter ist lang und umfasst den großen Bereich der Ausbildung in allen Sparten, vom kaufmännischen, behördlichen oder technischen bis hin zum pflegerischen oder erziehe-

rischen Bereich. Und natürlich ist auch das Handwerk vertreten und lässt Interessierte nicht nur Fragen stellen, sondern sich tatsächlich vor Ort an der Werkbank ausprobieren. Das Themenfeld Ausbildung ist zum größten Teil in der Sporthalle zu finden.

Gegenüber in der Schule ist der komplette Bildungssektor angesiedelt: Schulen, Studiengänge oder auch Projekte, die Übergangsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf aufzeigen.

Das Angebot ist insgesamt so breit gefächert, dass für Jede und Jeden etwas dabei sein müsste. Ganz nach dem Motto

der diesjährigen Bildungsmesse „Wir suchen dich!“, wünschen wir uns sehr, Euch und Sie mit unserer Einladung zum Besuch der Messe zu erreichen.

Wir wissen, dass es in den letzten Jahren nicht immer einfach war, miteinander in Kontakt zu bleiben. Corona hat manchen Schülerinnen und Schülern viel abverlangt, ihnen vielleicht sogar das Gefühl gegeben, nicht gesehen zu werden. Damit sich dieser Eindruck nicht verfestigt, probiert es aus: Alle Ausstellerinnen und Aussteller dieser Messe sind für Euch da. Kommt vorbei und stellt Eure Fragen – Ihr werdet Antworten bekommen!



Max Breitenbach
Bürgermeister



Michael Schübler
Erster Stadtrat

Mit der Berufsberatung in deine Zukunft

Wir sind für dich da!

Die Berufsberatung berät zu Ausbildung, Studium und weiterführenden Schulen, hilft bei der Suche nach Ausbildungsstellen und dualen Studienplätzen und bietet Tipps & Tricks zur Bewerbung – auch auf der

Bildungsmesse Rodgau direkt am Stand und online

Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen!

Agentur für Arbeit Offenbach
www.arbeitsagentur.de/offenbach
Hotline: 0800 4 5555 00

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Offenbach
bringt weiter.

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams:

Kundendiensttechniker (m/w/d)
Fachrichtung Energie- u. Gebäudetechnik
Ihr Aufgabengebiet umfasst den kompletten Bereich der Kleinelektroinstallationen und des Hausgeräte Services

Anlagenmechaniker (m/w/d)
für Sanitär- und Heizungstechnik
Ihr Aufgabengebiet umfasst den kompletten Bereich der Sanitärinstallation sowie Bau, Wartung und Reparatur von Heizungsanlagen.

Wir bieten:

- einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive
- sehr gutes Arbeits- und Betriebsklima in einem angenehmen Arbeitsumfeld
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- leistungsgerechte Bezahlung

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung
- gültigen FS Kl. B (alt 3)
- Spass am Kundenkontakt und Kundenorientierung
- selbstständige Arbeitsweise

**Auszubildender (m/w/d) zum Anlagenmechaniker
für den 1. September 2023 gesucht!**



Elektro · Sanitär · Heizung
63322 Rödermark · Hallhüttenweg 1 - 3
Tel. 06074/70858
www.kreis-haustechnik.de



Schäfer & Sohn
Inhaber: Wolfgang Schäfer
**IHR FACHBETRIEB FÜR HEIZUNG, SANITÄR
UND FLIESEN – ALLES AUS EINER HAND**

Wir sind ein seit über 50 Jahren bestehender Betrieb in Rödermark für Sanitär- und Heizungsinstallationen und suchen schnellstmöglich einen

Anlagenmechaniker (m/w/d)

für den Bereich Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen schriftlich oder per E-Mail an die unten stehende Adresse.

Johann-Strauß-Str. 6 · 63322 Rödermark / Ober-Roden
Telefon: 0 60 74 - 9 36 96 · Fax 0 60 74 - 9 31 84
E-Mail: info@schaeferundsohn.de · www.schaeferundsohn.de

Dual studieren an der **bu** BerufsAkademie Rhein-Main
University of Cooperative Education - staatlich anerkannt -

Bildungsmesse Rodgau am 25.02.2023:
Wir sind dabei. Du auch?

Zweifach genial für Deinen Erfolg: Theorie + Praxis = Dein duales Studium

Die BerufsAkademie für die Theorie

Vier gefragte Bachelor-Studiengänge:
Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management •
Wirtschaftsinformatik • Angewandte Informatik • Wirtschafts-
ingenieurwesen – Digital Management and Engineering

Zahlreiche attraktive Studienschwerpunkte
und Fachrichtungen

Staatlich anerkannter Bachelor-Abschluss (B.Sc.)
nach drei Jahren

Partnerunternehmen für die Praxis

Mehr als 140 regionale, nationale und
international tätige Unternehmen sind Partner
der BerufsAkademie Rhein-Main

Monatliches Gehalt:
Studieren, dabei Geld verdienen und gleichzeitig
erste, wichtige Berufserfahrungen sammeln

Top Karrieremöglichkeiten
dank hoher Übernahmequoten

Alle Informationen über das duale Studium an der BA Rhein-Main: www.ba-rm.de

**SCHULE BILDUNGS-
BERUF MESSE 2023
STUDIUM RODGAU**

Sa 25. Februar 2023 10:00 - 15:00 Uhr

Messegelände Wiesbadener Straße, Rodgau Nieder-Roden
und online unter www.bildungsmesse-rodgau.de



AZUBI im Gesundheitswesen

ASKLEPIOS
KLINIK SELIGENSTADT



Starte deine Ausbildung zum / zur

- **Pflegefachmann / Pflegefachfrau m/w/d**
- **Krankenpflegehelfer/in (KPH) m/w/d**

**Ausbildungsstart:
September 2023 / März 2024 (KPH)**

Kontakt

Dorothe Räßle, Pflegedienstleitung
Telefon 0 61 82 / 83 - 6 22 41
Stefanie Gläser, Praxisanleiterin
Telefon 0 61 82 / 83 - 6 24 50

Weitere Infos unter:

[https://www.asklepios.com/
seligenstadt/unternehmen/
bewerber/einsteiger/ausbildung/](https://www.asklepios.com/seligenstadt/unternehmen/bewerber/einsteiger/ausbildung/)



Asklepios Klinik Seligenstadt | Asklepiosstraße 1 | 63500 Seligenstadt | Email: bewerbung.seligenstadt@asklepios.com

Die TGA Rebel GmbH ist ein Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärbetrieb, der sich in nun fast hundert Jahren zu einem Fachunternehmen der technischen Gebäude-Ausrüstung entwickelt hat.

Wir suchen zum Ausbildungsbeginn 1. September 2023
Auszubildende zum

Anlagenmechaniker

Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Ein guter Hauptschulabschluss, besonders in Mathematik, ist Voraussetzung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen per Post.

REBEL Sanitär
Heizung
Lüftung
Klima

TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
TGA Rebel GmbH • Odenwaldstraße 61 • 63322 Rödermark
Tel. 06074 / 88795 • Fax 06074 / 94816 • www.rebel-ht.de

Breites Ausbildungs- spektrum

Für alle Altersgruppen hier in der Region

Seligenstadt (PM) Wir bilden aus - für ein starkes Gesundheitsversorgung von morgen: Ob als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann auf der Station, als Operationstechnischer Assistent/-in (OTA) im Operationssaal oder als Anästhesietechnischer Assistent (ATA) - bei uns legt man den Grundstein für ein interessantes Berufsleben. Wir begleiten Jugendliche direkt nach dem Schulabschluss bei ihrem Start ins Berufsleben. Beraten auch gerne Interessierte bei einem Branchenwechsel und stellen unser vielfältiges Beschäftigungsangebot im Gesundheitssektor vor. Oft fehlt uns im Alltag die Vorstellung, was alles im Krankenhaus benötigt und angeboten wird. Wir verstehen uns heutzutage als Talentscout und möchten gemeinsam mit Menschen ihre Talente finden, fördern und entwickeln. Deshalb bieten wir gerne Beratungsgespräche und Informationen an. Wir möchten es den Menschen so einfach wie möglich machen: Treten Sie mit uns auf den unterschiedlichsten Wegen in Kontakt. Sie können auch gerne unseren Instagram-Kanal besuchen - wer uns folgt, bleibt immer auf dem Laufenden.

Das Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe Südhessen bietet 120 Auszubildenden zur Pflegefachfrau/-mann einen Ausbildungsplatz, bei dem die praktischen Einsätze zum großen Teil in den Asklepios Kliniken Langen und Seligenstadt absolviert werden. Der theoretische Unterricht wird an einem der beiden Schulstandorte angeboten. Der Schulstandort Dreieich befindet sich als Teil des „Haus des lebenslangen Lernens“

(HLL) in Dreieich. Ab dem 1. 9. 2023 kommt noch ein weiterer Schulstandort in Seligenstadt direkt an der Klinik dazu. Hiermit bieten wir ein vielfältiges und breites Spektrum an Ausbildung im Kreis Offenbach und über die Grenzen hinaus an.

Wir möchten mehr als ein Ausbildungsbetrieb sein, deshalb setzen wir uns für die Bedürfnisse unserer Auszubildenden ein. Geprägt durch eine kollegiale, faire, empathische und familiäre Ausbildung, schaffen wir es mit Vertrauen, unsere Auszubildenden zum Examen zu führen. Außerdem freuen wir uns über eine langfristige Zusammenarbeit und machen deshalb zeitnah während der Ausbildung attraktive Übernahmeangebote in die Klinik. Mit der Ausbildung in der Pflege kann man Hilfe leisten, die sofort ankommt. Man plant in enger Abstimmung mit Ärzten, Therapeuten und Kollegen die individuelle Versorgung von Patienten aller Altersgruppen. Die Pflegeausbildung dauert insgesamt drei Jahre, Theorie- und Praxisblöcke wechseln sich ab. Die praktischen Einsätze erfolgen in unterschiedlichen stationären Bereichen der Asklepios Kliniken in Seligenstadt. Hier lernt man viele verschiedene Fachgebiete kennen und hat einen abwechslungsreichen Berufsalltag. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann startet immer zum 1. April oder 1. September eines Jahres.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei: Asklepios Klinik Seligenstadt, Stefanie Gläser, Zentrale Praxisanleiterin, Asklepiosstraße 1, 63500 Seligenstadt oder per Mail unter bewerbung.seligenstadt@asklepios.com

Für alle, die Gestaltungsspielraum brauchen.



Ausbildung 2023 bei tecsis

Erlernen Sie einen Beruf mit Zukunft!

Für den Start der Ausbildung im Herbst 2023 suchen wir geeignete Bewerber (m/w/d) für die folgenden Ausbildungsberufe:

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Elektroniker (m/w/d) für Geräte und Systeme**
- **Technischer Produktdesigner (m/w/d) für Maschinen- und Anlagenkonstruktion**

Unsere Ausbilder und Ausbildungsbeauftragten vermitteln alle wichtigen Grundlagen bis hin zum praxisnahen Spezialfachwissen. Damit sind Sie bestens auf die Anforderungen in der Berufswelt vorbereitet!

Mit einer Ausbildung bei tecsis schaffen Sie die Basis für Ihren Berufserfolg.

Nach Ihrer Ausbildung haben Sie gute Chancen für eine tolle berufliche Weiterentwicklung. Sie erleben eine abwechslungsreiche Zeit, mit spannenden Aufgaben und arbeiten in einem kollegialen Umfeld!

Haben Sie Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und den letzten beiden Zeugnissen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.wika.de/karriere.

tecsis

A division of the WIKA Group

■ Unser Unternehmen

Die tecsis GmbH ist der Kraftmesstechnik-Spezialist innerhalb der weltweit agierenden WIKA-Gruppe, die aktuell 10.000 Mitarbeiter in über 43 Ländern beschäftigt. Jedes Jahr liefert die Gruppe 50 Millionen Qualitätsprodukte aus. Weltweit sind aktuell rund 600 Millionen Messgeräte von WIKA im Einsatz.

■ Kontakt

tecsis GmbH
Personalabteilung
Carl-Legien-Str. 40-44
63073 Offenbach

Tel.: 069 5806-2352
Fax: 069 5806-2394

www.tecsis.de

WIKAI

SCHULE BILDUNGS- BERUF MESSE 2023 STUDIUM RODGAU

Sa 25. Februar 2023 10:00 - 15:00 Uhr

Messegelände Wiesbadener Straße, Rodgau Nieder-Roden
und online unter www.bildungsmesse-rodgau.de



Wir suchen Dich!

Wir bieten Dir eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung zur/zum

- Bankkauffrau/Bankkaufmann (m/w/d)

oder ein

- Duales Studium zum Bachelor of Science Banking and Finance (m/w/d)

Weitere Informationen unter
www.sparkasse-dieburg.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.

ICH BIN DABEI,
WEIL WIR ALS TEAM
UNSCHLAGBAR
SIND.



Mit über 170 Gesundheitseinrichtungen in 14 Bundesländern zählt Asklepios zu den größten privaten Klinikbetreibern in Deutschland. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht.

WIR SIND

eine Akutklinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit 112 stationären Betten, zwei Tageskliniken und zwei Psychiatrischen Institutsambulanzen. Mit über 140 Mitarbeitern stellen wir die regionale Pflichtversorgung für Erwachsene im Landkreis Offenbach sicher. Die Stadt Langen liegt 15 km südlich von Frankfurt am Main und ist verkehrstechnisch optimal an die Rhein-Main-Region angeschlossen.

Wir suchen

Pflegefachkräfte, Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger (m/w/d)
in Vollzeit/Teilzeit

DEIN AUFGABENGEBIET

Als Pflegefachkraft in der Psychiatrie begleitest Du Menschen in psychiatrischen Krisen und bereitest Sie auf Ihren Lebensalltag außerhalb der Klinik vor. In multiprofessioneller Zusammenarbeit

- begleitest Du den Menschen ganzheitlich und individuell durch die Behandlung
- erkennst, förderst und erhältst Du individuelle Ressourcen und Fähigkeiten
- arbeitest Du professionell in einem spannenden Umfeld mit herausragender Anforderung

DEIN PROFIL

- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung als Pflegefachkraft, Gesundheits- und Kranken- oder Altenpfleger:in
- Du bist aufgeschlossen, engagiert und empathisch
- Du hast Verständnis für die Lebensumstände psychisch kranker Menschen
- Du bringst Erfahrung in der psychiatrischen Pflege mit? Wenn nicht, arbeiten wir Dich ein!

WIR BIETEN

- Wir sind eine attraktive, expandierende Klinik mit sehr guten Anbindungen im Rhein-Main-Gebiet
- Ein modernes und anspruchsvolles Pflegekonzept in einem hoch engagierten multiprofessionellen Team
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit mit regelmäßigen Teambesprechungen und Supervisionen
- Flexible Dienstplangestaltung mit der Möglichkeit zur Berücksichtigung persönlicher Wünsche
- Unbefristete Arbeitsverträge mit strukturierter Einarbeitung über sechs Monate
- Umfangreiche interne und externe Fort- und Weiterbildungen sowie Karrieremöglichkeiten in der Klinik und im Konzern
- Tarifliche, leistungsgerechte Vergütung mit Zulagen für besondere Anforderungen
- Mitarbeiter Vorteile eines großen Klinikbetreibers wie z.B. JobRad - Bezuschussung des Arbeitgebers für Dein Leasingrad, Einkaufsvorteile u.v.m.

KONTAKT

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Herr Frank Schmitz
Tel.: +49 (0)6103 9124080
E-Mail: fr.schmitz@asklepios.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung gerne online unter asklepios.com/psychiatrie-langen



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Offenbach

Rodgau (RZ) Die Johanniter-Berufswelt ist vielfältig und zukunftsorientiert. In der Pflegeschule in Nieder-Roden wird die fachtheoretische Ausbildung für die Berufe exam. Pflegefachfrau/-mann und Altenpflehler/in angeboten.

Die Johanniter im Regionalverband Offenbach sind IHK-Ausbildungsbetrieb für die Berufsausbildungen Kaufmann /-frau für Büromanagement und Servicefahrer/in. Außerdem sind die Johanniter Ausbildungsbetrieb und Lehrrettungswache für die dreijährige Ausbildung zum/r Notfallsanitäter/in. Angehende Erzieher/innen haben in den vier U3-Kitas des Verbandes die Möglichkeit, das Anerkennungsjahr zu absolvieren.

Jungen Erwachsenen, die sich noch in der Orientierungsphase befinden oder die Zeit bis zum Studium überbrücken möchten, bieten die Johanniter die Chance, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren oder als Praktikant erste Erfahrungen zu sammeln.

Weitere Informationen zur vielseitigen Berufswelt der Johanniter-Unfall-Hilfe erhalten Interessierte unter www.johanniter.de/offenbach.

Bock auf was Sinnvolles?

Die Johanniter-Berufswelt
ist vielfältig und
zukunftsorientiert.

#svengönnt

Mehr über #svengönnt und ein FSJ unter:



JOHANNITER
Regionalverband
Offenbach

**SCHULE BILDUNGS-
BERUF MESSE 2023
STUDIUM RODGAU**

Sa 25. Februar 2023 10:00 - 15:00 Uhr

Messegelände Wiesbadener Straße, Rodgau Nieder-Roden
und online unter www.bildungsmesse-rodgau.de



Spannende Einblicke in systemrelevante Bereiche

Die Behindertenhilfe Offenbach bietet verschiedene Einsatzstellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein soziales Bildungsjahr für junge Menschen. Es ist ideal, um sich persönlich weiterzuentwickeln und spannende Berufserfahrungen zu sammeln – ein toller Start ins Berufsleben! Ein FSJ kann außerdem hilfreich sein, um das Fachabitur zu erhalten, ein Vorpraktikum für bestimmte soziale Berufe zu absolvieren oder um es als Wartesemester zum Studium anrechnen zu lassen.

Fakten zum FSJ

Das FSJ ist ein soziales Bildungsjahr für junge Menschen, die ihre gesetzliche Schulpflicht erfüllt haben und nicht älter als 26 Jahre sind. Es dauert in der Regel 12 Monate, mindestens aber sechs Monate und maximal 18 Monate. Das FSJ beinhaltet die pädagogische Begleitung der praktischen Arbeit sowie 25 Seminartage zu verschiedenen Themenbereichen wie beispielsweise Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Die Freiwilligen haben 26 Urlaubstage in zwölf Monaten Dienstzeit und erhalten 440,50 Euro Taschengeld. Für Wochenend- oder Abenddienste in Wohneinrichtungen gibt es außerdem eine monatliche Zulage von 75,00 Euro. Voraussetzung für das FSJ ist kein bestimmter Schulabschluss – was zählt, ist die persönliche Eignung und Motivation!

Verschiedene Einsatzstellen

Bei der Behindertenhilfe Offenbach ist ein FSJ in integrativen Kindertagesstätten, Wohneinrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung und im Ambulanten Dienst möglich. In den integrativen Kindertagesstätten unterstützen die Freiwilligen die Mitarbeitenden bei der Betreuung der Kinder, beispielsweise beim Basteln, Spielen oder Singen sowie bei Ausflügen. Arbeiten die Freiwilligen in einer Wohngruppe, so unterstützen sie die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag und bei der Freizeitgestaltung. Im Ambulanten Dienst begleiten die Freiwilligen Kinder und Jugendliche mit Behinderung in der Schule und in der Freizeit. Bei einem Gespräch können die Freiwilligen ihre Einsatzstelle aussuchen und dort bei einer Hospitation kennenlernen.

„Ich kann das Freiwillige Soziale Jahr nur empfehlen“

Die Behindertenhilfe Offenbach bietet das FSJ seit mittlerweile zwölf Jahren an, in denen Freiwillige hier wertvolle Erfahrungen gesammelt haben. Viele Freiwillige haben nach dem FSJ eine Ausbildung bei der Behindertenhilfe Offenbach absolviert und arbeiten mittlerweile fest angestellt in ihren ehemaligen Einsatzstellen. Die Rückmeldungen der Freiwilligen sind begeisternd: „Das FSJ ist total abwechslungsreich. Am meisten Spaß macht mir die gemeinsame Zeit mit

den Bewohnerinnen und Bewohnern, zum Beispiel Spiele spielen oder Kreuzworträtsel machen. Das ist total lustig. Generell wird es mit den Bewohnerinnen und Bewohnern nie langweilig“, erzählt Emily. Auch Tom möchte die Zeit seines Freiwilligendienstes nicht missen: „Die Erkenntnisse, die man hier gewinnt, kann einem kein Schulalltag oder Sonstiges geben.“

Wer sich für ein FSJ interessiert, kontaktiert Claudia Kamer von der Fachstelle Freiwilligendienst – entweder per E-Mail an c.kamer@behindertenhilfe-offenbach.de oder telefonisch 0178/ 141 66 60. Mehr Infos auch unter www.fsj-bho.de



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

**Schule zu Ende?
Rein ins Leben...**

Tel: 0178 - 141 66 60
www.fsj-bho.de



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“



Offenbach braucht deine Talente!

Stadtwerke
Offenbach

Die Stadtwerke Offenbach gestalten, pflegen, bewegen und unterhalten Offenbach. Dafür sind unsere rund 1000 Mitarbeiter*innen täglich im Einsatz.

Du möchtest Teil dieses Miteinanders werden? Bewirb dich bei uns und bereichere Offenbach! Wir bieten dir einen spannenden Einstieg als Basis und Sprungbrett für deine Karriere.

Wenn du neugierig geworden bist, besuche uns online auf stadtwerke-offenbach.de und finde alle Informationen zu deiner Ausbildung.

Du hast generell die Möglichkeit, die Ausbildung auch in Teilzeit zu absolvieren. Lust, mal bei uns reinzuschneppern? Dann mach gerne ein Praktikum bei uns und lass dir zeigen, was wir so machen.

Ein Unternehmen der Stadt
Offenbach am Main
OF

Finde die Ausbildung, die zu dir passt.

- **Duales Studium Business Administration** (m/w/d)
- **Berufskraftfahrer** (m/w/d) Güterverkehr
- **Elektroniker** (m/w/d) Energie- und Gebäudetechnik
- **Fachinformatikerin** (m/w/d) Systemintegration
- **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** (m/w/d)
- **Gärtner** (m/w/d) Garten- und Landschaftsbau
- **Immobilienkauffrau** (m/w/d)
- **Kanalbauer** (m/w/d)
- **Kaufmann für Büromanagement** (m/w/d)
- **Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen** (m/w/d)
- **Kfz-Mechatroniker** (m/w/d) Nutzfahrzeugtechnik
- **Personaldienstleistungskaufrau** (m/w/d)
- **Straßenbauer** (m/w/d)
- **Tiefbaufacharbeiter** (m/w/d) Straßenbauarbeiten
- **Tiefbaufacharbeiterin** (m/w/d) Kanalbau
- **Veranstaltungskaufrau** (m/w/d)

Stelle uns deine Fragen.

Tina Zimmer hilft dir gerne weiter:
→ 069 . 84 00 04 741
→ tina.zimmer@stadtwerke-of.de



**SCHULE BILDUNGS-
BERUF MESSE 2023
STUDIUM RODGAU**

Sa 25. Februar 2023 10:00 - 15:00 Uhr

Messegelände Wiesbadener Straße, Rodgau Nieder-Roden
und online unter www.bildungsmesse-rodgau.de



ELPARTS | JAKOPARTS

Durchstarter!

Wir bieten Ihnen eine Ausbildung mit Zukunftspotenzial!

Sie wollen sich entwickeln und zeigen, was Sie können? Dann sind Sie bei Herth+Buss genau richtig. Wir sind als Großhandelsunternehmen Spezialist für Fahrzeug-elektrik und Kfz-Ersatzteile für asiatische Fahrzeugmodelle. Qualität ist unser Erfolgsrezept und hat uns auch international zu einer festen Größe gemacht. Seit mehr als 95 Jahren sind wir ein unabhängiges, inhabergeführtes Familienunternehmen mit rund 250 Mitarbeitern. Neben unserem Hauptsitz in Heusenstamm sind wir an fünf weiteren Standorten in Europa weltweit erfolgreich tätig.

Neben einem familiären, internationalen Arbeitsumfeld und attraktiven sozialen Leistungen erwartet Sie bei uns eine abwechslungsreiche Ausbildung. Sie durchlaufen während Ihrer Ausbildungszeit verschiedene Bereiche des Unternehmens und werden kontinuierlich betreut, gefördert und gefordert. Zudem geben wir Ihnen die Möglichkeit auf eine langfristige Jobperspektive in einem sich ständig weiterentwickelnden Unternehmen.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere ab August 2023 und bewerben Sie sich unter: bewerbung@herthundbuss.com

- Bachelor of Science (B.Sc.) – Betriebswirtschaftslehre + Internationales Management
- Bachelor of Science (B.Sc.) – Wirtschaftsinformatik
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufleute für Büromanagement
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
- Fachkräfte für Lagerlogistik

herthundbuss.com/ausbildung

Herth+Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
Dieselstraße 2-4 | 63150 Heusenstamm

HERTH+BUSS



Wir informieren
uns auf der
**BILDUNGSMESSE
RODGAU 2023**



Ausbildung 2023

E A B

Elektroanlagenbau
GmbH Rhein/Main

SCHULE

weitere Infos unter
www.eab-rhein-main.de

EAB Elektroanlagenbau GmbH Rhein/Main
Dieselstraße 8 - 63128 Dietzenbach
Telefon / Telefax: 06074 2389-0 / -370



ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

AZUBI

PFLEGEFACHFRAU/-MANN

**Eine Ausbildung -
viele Berufs-
perspektiven**

**Ausbildungsstart:
ab April &
Oktober 2023**
Asklepios
Klinik Langen

KONTAKT + INFORMATION:

Bahar Aras
Ausbildungsmanagement Pflege
Tel.: 06103/912 610 10

WEITERE INFOS UNTER:

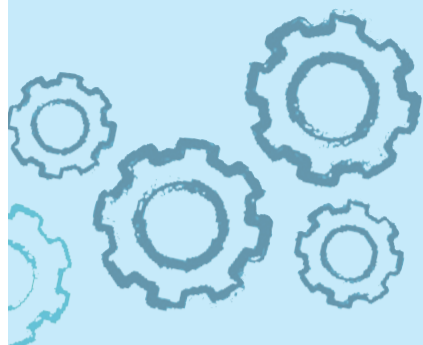
<https://www.asklepios.com/langen/unternehmen/bewerber/einsteiger/ausbildung/>



**SCHULE BILDUNGS-
BERUF MESSE 2023
STUDIUM RODGAU**

Sa 25. Februar 2023 10:00 - 15:00 Uhr

Messegelände Wiesbadener Straße, Rodgau Nieder-Roden
und online unter www.bildungsmesse-rodgau.de



Pflegefachkraft in der Psychiatrie

**Spannendes Einsatz-
gebiet für persönliche
Herausforderungen in
der Asklepios Psychiatrie
Langen**

Langen (PM) Viele Pflegekräfte denken nicht gleich daran, dass die psychiatrische Pflege eine Einsatzbereich für sie sein könnte. Gleiches gilt für junge Menschen, die überlegen, eine Ausbildung zur Pflegefachkraft zu machen. Dabei stellt die Pflege eine zentrale Funktion in der Behandlung und Betreuung psychisch kranker Menschen dar. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen haben oft wesentliche Einschränkungen in der Bewältigung ihres Lebensalltags. Gleichzeitig belastet es sie, eine derartige Erkrankung zu haben, was sich nicht selten auch ins soziale Umfeld auswirkt. Und genau hier setzt die psychiatrische Pflege an.

Zunächst geht es darum, den Menschen bei der Bewältigung der akuten Krise zu begleiten und zu unterstützen. Hier gilt es, für die Patienten da zu sein, ihre Ängste wahrzunehmen und sie womöglich zu entkräften. Oft können die Patienten die akute Situation nicht realisieren und sich in das klinische Setting einfinden. Auch hier gilt es, sie zu unterstützen und Gefährdungen für sich und andere zu minimieren. Eine sehr vertrauensvolle Aufgabe, die viel Empathie und Wertschätzung erfordert. Psychische Erkrankungen beeinträchtigen oft die Fähigkeiten, das persönliche Umfeld sicher zu gestalten. Auch hier ist ein wesentlicher Ansatz der psychiatrischen Pflege. Vom Erlernen der eigenständigen Medikamentenverantwortung über das Einüben alltagspraktischer Fähigkeiten bis hin zum Umgang mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen gehören vielseitige Aufgaben in das Tätigkeitsprofil der Pflegenden: teils in Einzelmaßnahmen, aber auch in Gruppensettings. Dabei arbeitet die Pflege im multiprofessionellen Team in enger Abstimmung mit den therapeutischen und medizinischen Berufsgruppen.

Um diese Herausforderungen auch gut und sicher meistern zu können, gehört ein regelmäßiger Austausch zwischen allen Beteiligten zur täglichen Arbeit. In Visiten, multiprofessionellen Team-

besprechungen und regelmäßigen Übergaben werden die Aufgaben aufeinander abgestimmt. Für die Reflexion gerade im Umgang mit schwierigen Patienten und herausfordernden Situationen ist die Supervision ein regelmäßiger Bestandteil der Arbeit. Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft stellt dabei die Voraussetzung für die Beschäftigung in der psychiatrischen Pflege. Wie in jedem anderen Fachbereich werden die notwendigen Spezialkenntnisse im Rahmen einer sechsmonatigen Einarbeitung und über Fortbildungsmaßnahmen sichergestellt. Hierbei besteht insbesondere auch die Möglichkeit sich mit persönlichen Fähigkeiten und Interessen einzubringen. In der Asklepios Psychiatrie Lan-

gen besteht die zudem die Möglichkeit, auch die Ausbildung zur Pflegefachkraft zu absolvieren. In Kooperation mit dem Asklepios Bildungszentrum Dreieich bietet die Klinik eine reguläre, umfassende Ausbildung an, die über einen größeren Umfang Einsätze in der Psychiatrie enthält, aber im Abschluss für alle Fachbereiche qualifiziert.

Um Pflegefachkräften, aber auch jungen Menschen, die eine Ausbildung machen wollen, einen Einblick in die psychiatrische Pflege zu ermöglichen, bietet die Klinik Praktika und Hospitationen an. Bei Interesse oder Fragen steht Pflegedienstleiter Frank Schmitz unter fr.schmitz@asklepios.com oder telefonisch unter 06103/912-4080 gerne zur Verfügung.

PITTLER ProRegion Berufsausbildung GmbH

WIR FREUEN UNS ÜBER DEINE **BEWERBUNG** FÜR EINEN
DER FOLGENDEN **AUSBILDUNGSBERUFE / START 09.2023:**



- ANLAGENMECHANIKER /IN
- ANLAGENMECHANIKER /IN FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK
- ELEKTRONIKER /IN FÜR:
 - AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
 - BETRIEBSTECHNIK
 - GEBÄUDE- UND INFRASTRUKTURSYSTEME
 - GERÄTE UND SYSTEME
- INDUSTRIEKAUFMANN /FRAU
- INDUSTRIEMECHANIKER/IN
- MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER/IN
- MECHATRONIKER /IN
- MECHATRONIKER /IN FÜR KÄLTETECHNIK
- ZERSPANUNGSMECHANIKER



www.pba-online.de

Wissen ist Macht

WIR WISSEN WIE MAN ES
MACHT

PITTLER ProRegion Berufsausbildung GmbH
Siemensstraße 11-15 | 63225 Langen | kontakt@pba-online.de



**Pflegedienstleiter Frank
Schmitz Foto: Asklepios**

Zum 25. Mal: Rosenmontagszug in Orwisch

Urberach (NHR) Trotz zwei Jahren Pandemiepause 1.100 Meter lang, mehr als 1.000 Teilnehmer, etliche Wagen, 30 Fußgruppen, 2 Musikgruppen, Narren aus Orwisch, Ober-Roden, Eppertshausen, Münster, Dieburg, Mümling-Grumbach, Messel, Hergershausen, Dietzenbach, Sprendlingen und Aschaffenburg: Stolz Zahlen verkündet Cheforganisator Werner Popp vom KSV Urberach für den 25. Orwischer Rosenmontagszug. Ab 14.33 Uhr wird sich der närrische Lindwurm durch die Straßen Urberachs schlängeln. Die Gruppen stellen sich ab 13.33 Uhr wie gewohnt in der Freiherr-vom-Stein-Straße in umgekehrter Reihenfolge auf. Der Zug nimmt von dort den gleichen Weg wie immer: Tra-

miner Straße, Konrad-Adenauer-Straße, Bachgasse, Gänseeck, Robert-Bloch-Straße, Wagnerstraße und Mozartstraße zum KSV-Heim, wo die Abschlussparty mit DJ Youngerman steigt. Vom Balkon des Rathauses wird die Narrenschaft von Erster Stadträtin Andrea Schülner und vom KSV-Ehrenvorsitzenden Werner Popp begrüßt und vorgestellt.

Die Ortsdurchfahrt wird am kommenden Rosenmontag (20.) von 12 bis etwa 17 Uhr für den allgemeinen Verkehr komplett gesperrt. Umleitungen werden ausgeschildert. Ab Fahrplanbeginn entfallen für die Linie U die Haltestellen Bachgasse und Darmstädter Straße; die Haltestelle am Bahnhof Urberach wird weiterhin angeordnet. Die

Buslinie OF 95 fährt die Haltestellen Rathaus, Wagnerstraße und Bachgasse nicht an; als Ersatz wird die Buswendeschleife am Bahnhof Urberach angeboten.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Besucher sowie die Anwohner der Zugstrecke gebeten, ihre Fahrzeuge nicht in diesen Bereichen abzustellen. Parkplätze für Besucher stehen am Bahnhof und auf dem Feuerwehrplatz (hier können auch die Zugwagen abgestellt werden) zur Verfügung. Aus Sicherheitsgründen darf die Zugstrecke nicht durch Zuschauer und vor allem nicht durch Kinder eingengt werden. Dies gilt insbesondere für den Bereich rund um die Kirche und das Rathaus.

Ein Kammerkonzert mit Konzertgitarre und Violine

Rödermark (NHR) Die Musikgemeinde Rödermark e.V. lädt ein zum Besuch ihres 5. Kammerkonzertes am Mittwoch, 22. Februar, um 20 Uhr - Rothaha Saal Trinkbrunnenstraße 8 Zu Gast sind Dorothee Keller, Violine und Oliver Post, Konzertgitarre. Es werden erlesene Kompositi-

onen beginnend mit Telemann aus dem 17. Jahrhundert bis hin zu Jacques Ibert aus dem 20. Jahrhundert vorgestellt und dazwischen begegnen uns Werke von Johann Sebastian Bach - David Kellner - Nicolo Paganini - Filippo Gragnani - Enrique Granados - Gabriel Fauré und Heitor Villa-Lobos.

Platzreservierung unter Tel.94262 oder per E-Mail: ticket@musikgemeinde-roedermark.de oder im Vorverkauf im Kulturbüro der Stadt Rödermark- und an der Abendkasse. Eintrittspreise: 20 Euro - Mitglieder: 11 Euro- Jugendliche 5 Euro.

Rosenmontag: Ortsdurchfahrt Urberach gesperrt

Urberach (NHR) Wegen des Rosenmontagszuges in Urberach wird die Ortsdurchfahrt am 20. Februar von 12 bis 17 Uhr komplett gesperrt. Die Umleitungstrecken werden ausgeschildert.

Film des Monats

Urberach (NHR) Einen „leidenschaftlichen und auch lustigen Film übers Tanzen“ habe der Regisseur gedreht, „so mitreißend und schön, dass man ihn gut mehrfach sehen kann“ – so urteilte Walli Müller im NDR über den französischen

Erfolgshit „Das Leben ein Tanz“ von Ausnahmeregisseur Cédric Klapisch. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen den Streifen als Rödermarks Film des Monats noch einmal am 21. Februar ab 20 Uhr.

SPORT

Aktuelles von der TS Ober-Roden

Jahreshauptversammlung: Man lädt alle Mitglieder nach § 17 der Satzung zur Jahreshauptversammlung für Samstag, 25. März, ab 17.30 Uhr, in die TS-Turnhalle an der Friedrich-Ebert-Straße 24 ein. Die Stimmberechtigten sind alle Mitglieder ab 14 Jahre. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Jahresberichte 2022; a) des 1. Vorsitzenden, b) der Geschäftsführung, c) der Mitgliederverwaltung, d) der Abteilungen, 3. Kassenbericht 2022; a) des Rechners, b) der Kassenprüfer, 4. Entlastung des Rechners und des Vorstandes, 5. Neuwahlen des Vorstandes und des Ältestenrates, 6. Beschlussfassung über Anträge, 7. Verschiedenes. Anträge zur Jahreshauptversammlung können schriftlich beim Vorstand, Geschäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 24, bis zehn Tage vor der Versammlung eingereicht werden.

Holprige Fußball-Teststrecke: Vor allem beim Männer-Verbandsligateam der TS läuft derzeit die Vorbereitung auf die Saisonfortsetzung alles anders als optimal. Beim 2:4 gegen den Kickers Obertshausen erhöhte sich die Verletzungsliste nochmals - für den 1:0 Torschützen Kewin Siwek war die Begegnung nach einer halben Stunde gegen den ambi-

onierten Gruppenligisten aus dem Frankfurter Fußballkreis nach einem Zusammenprall bereits vorbei. Zur Halbzeit stand es 1:4; am Ende nach einem weiteren TS-Treffer durch Elias Klingensmeier 2:4. Die 2. Mannschaft unterlag unter der Woche beim Offenbacher Kreisoberligisten Susgo Offenthal mit 1:5. Die 3. Mannschaft setzte sich auf heimischem Kunstrasen gegen den TV Semd mit 4:3 durch.

Zwischen Hallentraining mit Blick auf die Futsal-Hessenmeisterschaften und die Vorbereitung auf die Restsaison der jeweiligen Hessenligen tun sich A1 und C1 in ihren Feld-Testspielen nicht unerwartet schwer. So unterlag die A1 beim OSC Rosenhöhe mit 0:3. Torreich ging es bei der A2 zu. Sie gewann mit 11:2 beim SV Münster I und hatte einen Tag später bei RW Darmstadt mit 0:9 das Nachsehen.

Die B1 Junioren trennten sich von der Spvgg. Neu-Isenburg mit 1:1; ein 0:4 musste die C2 beim 1. Gelnhäuser FC quittieren.

Weitere Ergebnisse aus dem Kleinfeldbereich: D2 - OSC Rosenhöhe 0:5, D1 - SG Riedberg 1:3, JHV Seligenstadt - D1 2:2, JFV Seligenstadt - E2 7:1.

Vorschau

Freitag (17.): 1. Mannschaft - TSV Lengfeld (19.30 Uhr). Samstag (18.): JFV Lohberg - E1 (11 Uhr), Astoria Walldorf II - A1 (11.30 Uhr), B1 - SG Oberliederbach (13 Uhr), C1 - Kickers Offenbach (15.15 Uhr), Bayern Alzenau II - A2 (17.30 Uhr). Sonntag (19.): Teutonia Hausen - C2 (11 Uhr), BG Frabfurt - C1 (12.30 Uhr), SG Bruchköbel - B2 (13 Uhr), TSV Heusenstamm II - 3. Mannschaft (13 Uhr), 1. FC Langen - A2 (16 -Uhr).

Leichtathletik - Regional-Hallenmeisterschaften: Bei den Hallenmeisterschaften der Region Rhein/Main in Hanau konnten die TS-Athleten eine Vielzahl guter Ergebnisse erzielen. In der Männerklasse kam Marco Keller im 60 m Lauf auf Platz 3 in 7,54 Sek. Darüber hinaus belegte er im Weitsprung Platz 5 mit 5,50 m. Henrik Lauer sprang mit 5,51 m auf Platz 4 und Colin Rigual landete auf Platz 10 mit 4,29 m. Prince Palmer erreichte in der Klasse MU18 Platz 4 im Weitsprung mit 4,85 m und Platz 5 über 60 m in 7,9 Sek. In der Klasse W15 kam Anuk Herbener auf Platz 5 im Hochsprung mit 1,20 m. Emilia Lohse erzielte im Endlauf der Klasse W13 über 60 m Platz 5 in 9,4 Sek. und im Weitsprung mit 3,71 m Platz 3.

SPORT

Philipp Malsy ist Vize-Landesmeister

Ober-Roden (NHR) Einen neuen Höhepunkt seiner Tischtenniskarriere markierte Philipp Malsy (Bild) von der DJK Ober-Roden bei den Landesmeisterschaften der Jungen 13 am vergangenen Wochenende. Nach einem dritten Platz im Doppel wurde er nach sehr guten Leistungen Vize-Landesmeister im Einzel. Lediglich im Endspiel musste er sich dem Favoriten Simon Michaelis von der GSW in einem sehr spannenden Finale 1:3 geschlagen geben. Sein Vereinskollege Vincent Baliz scheiterte bei der gleichen Veranstaltung im Achtelfinale nach einem sehr guten Spiel.

Die dritte Herrenmannschaft kletterte nach einem 9:3-Sieg gegen die DJK Bieber auf Platz 3 der 3. Kreisklasse und hält damit Anschluss an den zweiten Aufstiegsplatz. Auch die 2. Herrenmannschaft konnte einen 9:1-Sieg gegen Hausen holen. Am Sonntag (19.) empfängt



die Hessenligamannschaft der Jungen 15 um 11 Uhr in der Sporthalle hinter der Kulturhalle den Neuenhainer TTV 1955. Gleichzeitig spielt die Bezirksoberligamannschaft gegen den 1. TTC Darmstadt. (Foto: DJK)



Heimniederlage für den VCOR

Ober-Roden (PS) In der Volleyball-Oberliga mussten die Herren 1 des VC Ober-Roden am Samstagabend eine 1:3 (23:25, 25:23, 19:25, 19:25)-Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Orplid Darmstadt hinnehmen. In dieser Szene

versucht Sebastian Umschlag (links) zu punkten. Der VCOR belegt derzeit den siebten Platz. Erst am 5. März geht es für Ober-Roden mit dem Auswärtsspiel beim USC Gießen weiter. (Foto: PS)

Winterpause der Amateure geht zu Ende

Ober-Roden (NHR) Das Ende der Winterpause für Germania Ober-Roden naht mit dem Nachholspiel in der Verbandsliga am 26. Februar um 14.30 Uhr gegen den Tabellenersten SC 1960 Hanau.

In der Zwischenzeit absolvierte die Mannschaft drei Vorbereitungsspiele, die alleamt gewonnen wurden. Am 29. Januar gewann man bei Gruppenligist SG Nieder-Roden mit 2:1, am 4. Februar ging das Team zuhause gegen die SG Johannesberg (Verbandsliga Nord) mit 3:0 vom Platz und am 11. Februar gab es ein 14:1 Kanter Sieg bei der zweiten Mannschaft von Eintr. Oberisgheim II (Kreisliga A, Hanau). War das letzte Spiel zwar keine große Herausforderung für die Mannschaft, konnte man aber den Leistungssprung, sowohl in der Defensive als auch in der Offensive, deutlich erkennen. Mit insgesamt sieben Treffern beim letzten Spiel markierte

Neuzugang Marc Züge seine Stärke in besonderer Weise. Das Trainergespann Bäcker/Jäger kann mittlerweile auf einen eingespielten Kader zugreifen, der in der Vergangenheit von Ausfällen geschwächt war. Mit dem 4. Tabellenplatz startet man verheißungsvoll in die zweite Hälfte der Saison 2022/23.

Germania Ober-Roden II und III starten mit einer englischen Woche

Auch für die zweite Mannschaft wird es langsam wieder Ernst in der Kreisoberliga Dieburg. In der 8. Kalenderwoche spielt die Elf von Trainer Dennis Schulte zunächst am Mittwoch, 22. Februar, 19.30 Uhr, zuhause gegen KSG Georgenhäuser (12.) und am 25. Februar, 14.30 Uhr, ebenfalls zuhause gegen den FC Rimhorn (9. der Kreisoberliga). Unser neuer Trainer Schulte kann mit diesem Start bereits den Leistungsstand seines Teams mes-

KINO		63322 Rödermark-Urb.
NEUE LICHTSPIELE		Tel. 0 60 74 / 5 06 63
		www.Neue-Lichtspiele.de
Do. bis So. + Mi.		ANT-MAN AND THE
19.30 Uhr		WASP: QUANTUMANIA
Sa. + So. 17 Uhr		DIE DREI ???
		ERBE DES DRACHEN
Film des Monats Februar		DAS LEBEN
Di. 20 Uhr		EIN TANZ

BSC Urberach

Mitgliederversammlung:

Am 17. März findet ab 20 Uhr im Clubheim die BSC-Mitgliederversammlung statt. Vorher, ab 19 Uhr, steht die Abteilungsversammlung der Handballer an. In diesem Jahr stehen Wahlen an. So wird z.B. Handball-Abteilungsleiter Helmut Schwarzkopf sein Amt zur Verfügung stellen und nicht mehr zur Wahl antreten.

Skiclub Rödermark

Skigymnastik wieder am morgigen Freitag (17.) um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden. Übungsleiterin Martina Gotta freut sich auf viele Teilnehmer. Bitte eine eigene Gymnastikmatte mitbringen.

Der Skiclub beteiligt sich im Zuge des 50-jährigen Jubiläums am Rathaussturm in Ober-Roden und am Rosenmontagszug in Urberach. Infos: www.skiclub-rodgau.de.

Am Freitag (24.) ab 21 Uhr findet dastraditionelle Heringsessen im Hotel Lindenhof statt. Anmeldung bei Jürgen Frank juergen.frank@skiclub-rodgau.de oder Tel. 96745 an.

TS-Fahrradtour am Fastnachsonntag

Ober-Roden (NHR) Für den kommenden Fastnachtsontag (19.) ist die nächste sportliche „Fahrradtour mit Thomas & Mike“ der TS geplant. Start ist um 9.30 Uhr am TS-Sportplatz, Dr.-Walter-Kolb-Straße. Die Streckenlänge beträgt diesmal rund 40 Kilometer - wie immer besteht Helmpflicht.